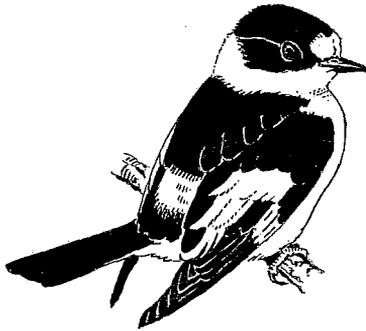


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 65 (April 2001)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 65 (April 2001)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V.

Redaktion:

Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Wilfried Schmid

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg

ISSN 0177-5464

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zuggeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitatstruktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden, bei:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71 640 Ludwigsburg.

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 65 (April 2001)

1. Haubentaucher: Erfassung des Brutbestandes 2001 – Bitte um Mitarbeit!

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) haben nach der erfolgreichen Rotmilan-Kartierung im Vorjahr beschlossen, auch in diesem Jahr ein gemeinsames bundesweites Kartierungsprojekt im Rahmen der Kampagne „Vogel des Jahres“ durchzuführen. Wir schließen uns für Baden-Württemberg diesem Projekt an und bitten um tatkräftige Mitarbeit. Ziel der Kartierung ist es, die Brutgewässer und den Brutbestand des Haubentauchers zu erfassen. Darüber hinaus sind weitere Angaben, z.B. über Jungenzahlen und Bruterfolg oder zu weiteren Brutvogelarten, wie Zwergtaucher, Enten, Höcker-schwan, Teich- und Blässhuhn erwünscht. Auch negative Feststellungen sind sehr wichtig. Die günstigste Zeit für die Bestandserfassung des Haubentauchers liegt von Mitte April bis Mitte Juni. Für die Mitteilung der Kartierungsergebnisse steht ein Zählbogen bereit, der beiliegt. Weitere Zählbogen können bei J. Hölzinger (Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg) angefordert werden.

2. Bericht über das 6. Avifaunistentreffen in Bühl zusammengestellt von Hans-Günther Bauer, Martin Boschert, Jochen Hölzinger und Ulrich Mahler

Am 22. Juli 2000 fand das 6. Avifaunistentreffen in Bühl/Baden statt (Einladung und Programm in den letzten Orn. Schnellmitt.), zu dem etwa 100 Avifaunisten und Ornithologen aus Baden-Württemberg kamen. Die von Martin Boschert und Werner Jansen (Stadt Bühl) glänzend organisierte, rundum gelungene Veranstaltung präsentierte verschiedene sehr informative Vorträge über aktuelle avifaunistische Themen sowie eine lebhaft Diskussions über die zukünftige Organisation und Arbeit nach Fertigstellung der „Avifauna“, worüber hier kurz berichtet werden soll.

Zunächst referierte Jochen Hölzinger über den zeitlichen Bearbeitungsrahmen, den aktuellen Stand und die in naher Zukunft anstehenden Projekte zur Avifauna Baden-Württemberg. Die Erforschung der Vogelwelt Baden-Württembergs auf der Grundlage der hier vorgelegten Avifauna mit der monographischen und systematischen Bearbeitung der einzelnen Arten hat rund 3 Jahrzehnte beansprucht. Dieser lange Zeitraum war notwendig, um eine Avifauna-Bearbeitung in der vorliegenden Konzeption zu erstellen. Dies wurde an Beispielen erläutert, die stichwortartig hier zusammengefaßt werden: Die Avifauna-Bearbeitung mußte vor 30 Jahren auf dem Kenntnisstand fast bei Null beginnen; die horizontale und vertikale Verbreitungssituation war von fast allen Arten weitgehend unbekannt; die Klärung der landesweiten Verbreitung der Brutvogelarten hat insgesamt rund 20 Jahre gedauert; gleichzeitig haben sich die Umweltbedingungen seit 1970 dramatisch verschlechtert mit kaum umkehrbaren, vielfach exponentiell ansteigenden negativen Einflüssen auf die Ökosysteme; die Folge waren und sind zum Teil katastrophale und anhaltende Rückgänge vieler Vogelarten und zwar sowohl in der Flächenverbreitung als auch in der Siedlungsdichte, so daß ab Mitte/Ende der 1980er Jahre erneut aktuelle Verbreitungsuntersuchungen notwendig wurden; die Bestände der brütenden Vogel-

arten waren ebenfalls so gut wie nicht bekannt, erst Ende der 1980er Jahre standen zuverlässige Werte zur Verfügung; dies gilt ebenso für den Kenntnisstand zu den weiteren Haupt-Bearbeitungsthemen wie Brutbiologie, Wanderungen und Ernährung. Die gründliche Bearbeitung einer Landes-Avifauna erfordert einen Zeitrahmen von mindestens 20 Jahren. In dieser Klarheit war dies von Anbeginn an nicht erkennbar.

Die Bearbeitung und Herausgabe der Avifauna Baden-Württemberg basiert auf mehreren Säulen. An erster Stelle steht die Forschungsleistung einer großen Zahl – es sind insgesamt über 1100 – von ehrenamtlichen Mitarbeitern im ganzen Land, die durch ihren großen Einsatz über Jahre, in vielen Fällen über Jahrzehnte hinweg die ornithologische Erforschung Baden-Württembergs erst möglich gemacht haben. Jochen Hölzinger bedankte sich bei allen Mitarbeitern auch an dieser Stelle für diese großartige und einmalige Leistung. Eine weitere wichtige Basis für die Realisierung der Avifauna war die finanzielle Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg. Ohne diese Unterstützung wäre die Avifauna, so wie sie jetzt realisiert werden konnte, nicht möglich gewesen. Auch der Verlag Eugen Ulmer in Stuttgart hat Wesentliches zum Erscheinen der Avifauna-Bände beigetragen. Eine weitere wichtige Grundlage war allerdings auch die Organisation und die Bearbeitung der Avifauna über so einen langen Zeitraum, die im wesentlichen im Ein-Mann-Betrieb durchgeführt und hauptsächlich privat finanziert werden mußte. Die Herausgabe der Avifauna war nur deshalb möglich, weil Jochen Hölzinger seine berufliche Laufbahn zurückstellte, sich auf die Avifauna-Bearbeitung konzentrierte und im Laufe der Zeit ein großes Vermögen in die Avifauna gesteckt hat und weiterhin stecken muß, um die Organisation und Bearbeitung zu ermöglichen. Es sind Beträge von mehreren Hunderttausend DM. Dieser Punkt mußte erwähnt werden, da dies ganz entscheidend mit der Organisationsstruktur zusammenhängt und für die zukünftige avifaunistische Arbeit in Baden-Württemberg von Bedeutung ist. Denn es kann auf Dauer nicht sein, daß eine derartige Aufgabe finanziell im wesentlichen von einer Einzelperson abhängt und getragen werden muß. Hier müssen für die Zukunft andere Lösungen gefunden und geschaffen werden.

Zum Stand der Herausgabe der Avifauna konnte berichtet werden, daß Band 2.2 Nicht-Singvögel 2 (Rallen-Spechte) in diesem Jahr erscheinen wird (die Umbruchkorrektur wird gerade abgeschlossen) und Band 2.1 Nicht-Singvögel 1 (Seetaucher-Glatzfußhühner) in diesem Jahr zum Verlag in den Satz geht. Zu Band 6 der Avifauna (Biotopschutzband) siehe die nachfolgenden Ausführungen von Ulrich Mahler. Wenn diese Bände erschienen sind, ist der Hauptteil der Avifauna fertiggestellt. Aus der historischen Reihe ist der Band „Markus zum Lamm: Die Vogelbücher aus dem Thesaurus Picturarum“ im Jahr 2000 erschienen (nähere Einzelheiten siehe unter Punkt 3.1). Dieser Band war ursprünglich als Band 8.1 in das Werk „Die Vögel Baden-Württembergs“ integriert, mußte aber nun aus finanziellen Gründen gesondert herausgebracht werden. Es gibt weitere Bände, die in Bearbeitung sind. Wichtig sind vor allem von den 3 ausstehenden Bibliographie-Bänden (Bd. 7.2 bis 7.4) die Bibliographie der ornithologischen Veröffentlichungen Baden-Württembergs. Dieser Band wird gerade abschließend im Manuskript bearbeitet. Ein weiterer grundlegend wichtiger Band beinhaltet „Die Entwicklung der Vogelfauna von der letzten Eiszeit bis zur Gegenwart.“ Dieser Band ist schon weit gediehen und behandelt darüber hinaus die Entwicklung der Vögel von ihrem Ursprung ab. Wir haben ja gerade aus Süddeutschland weltweit bedeutende fossile Vogelfunde, z.B. aus dem Jura und aus dem Tertiär. Schwerpunkt ist aber die Entwicklung der Vogelfauna ab der letzten Eiszeit, also rund der vergangenen 20.000 Jahre. Für diesen Zeitraum werden auch die klimatische und landschaftliche Entwicklung dargestellt. Es gibt darüber hinaus zahlreiche weitere lohnende Projekte, z.B. in der historischen Reihe „Geschichte der Ornithologie“ der Band über Christi-

an Ludwig Landbeck und als Ergänzung zum „Atlas der Winterverbreitung“ die vertikale Winterverbreitung der Vögel Baden-Württembergs. Entscheidend ist natürlich auch hierbei die Finanzierung, zumal sich das Land Baden-Württemberg aus der Finanzierung der Grundlagenwerke zum Artenschutz verabschieden wird. Die ehrenamtlich finanzierte Forschung wird also weiterhin ihren Stellenwert behalten!

Dann berichtete Ulrich Mahler über den Stand der Arbeiten zum Band 6 der Avifauna (Biotop-schutzband). Zunächst zeigte er eine Übersicht über den geplanten Inhalt des Bandes, der seinen Schwerpunkt in den drei Themenbereichen „Rechtliche Grundlagen“ (die wichtigsten Gesetze, Verordnungen und Richtlinien), „Die wichtigen Brut- und Rastgebiete mit internationaler, nationaler und überregionaler Bedeutung“ und „Die Vogelarten dieser Gebiete“ (zusammenfassende Darstellung der Arten der EG-Vogelschutzrichtlinie, Anhang I, und der bad-württ. Roten Liste, Kategorien 1 bis 3, sowie der „Arten mit europäischer Verantwortung“, die für die Gebietsauswahl maßgebend waren).

Die Gebiete, die den wichtigsten Teil dieses Bandes ausmachen, liegen in (Kurz-) Text und Karte mit Abgrenzung vor. Über 700 wurden von den Mitarbeitern im ganzen Land mitgeteilt, dann überarbeitet, aktualisiert und zum Teil zu größeren - und bedeutenderen - Gebieten zusammengefaßt. Als ein Beispiel wurde der Schwarzwald vorgeführt, der letztendlich „nur“ noch aus drei Teilgebieten besteht, dem Nordschwarzwald mit 143.000 ha, dem Mittelschwarzwald mit 57.000 ha und dem Südschwarzwald mit 65.000 ha. „Leitarten“ für die Abgrenzung waren hier in erster Linie die in ihrer Verbreitung wohlbekannteren Auer- und Haselhuhn sowie Sperlings- und Rauhußkauz (alles Anhang I-Arten der EG-Vogelschutzrichtlinie). Ein weiteres demonstriertes Beispiel war der Bodensee, der im wesentlichen durch die komplexen Gebiete Untersee, Überlinger See und Bodanrück repräsentiert wird. Weitere Großgebiete sind die für Baden-Württemberg typischen Mittelgebirge Schwäbische Alb, Schönbuch und Stromberg sowie das Albvorland und die Oberrheinniederung. Daneben gibt es natürlich zahlreiche kleinere und kleinste Gebiete.

Die Bearbeitung im Verlauf der Jahre seit Beginn des Projektes war gekennzeichnet durch verschiedene Phasen und Tätigkeiten parallel zur Erarbeitung des Buches:

- Ein ganz wichtige Tätigkeit war die Ausarbeitung und Darstellung der „Important Bird Areas“ (IBA, „europäische Vogelschutzgebiete“), die Grundlage für die Gebiete sein sollen, die der Staat als Aufgabe nach der EG-Vogelschutzrichtlinie an die EU zu melden hat. Diese IBA werden nach bestimmten Kriterien ausgewählt, die von BirdLife International entwickelt wurden (z.B. die fünf wichtigsten Brutgebiete jeder Anhang I-Art).
- Für die Landesanstalt für Umweltschutz (LfU), die den bad.-württ. Teil dieser längst überfälligen nationalen Meldeliste zu erarbeiten hat, wurden 140 IBA aufbereitet und übergeben und zusammen mit ihr auch noch überarbeitet. Das Ergebnis des weiteren Verfahrens bis zur endgültigen Meldeliste ist aufgrund politischer Einflüsse alles andere als zufriedenstellend (von vorgeschlagenen 23 % der Landesfläche blieben etwa 5 % für die Meldung übrig).
- Dasselbe erhielten NABU und Landesnaturschutzverband Bad.-Württ. für die bad.-württ. „Schattenliste“ (Verbandsliste der FFH- und Vogelschutzgebiete).
- Der NABU Deutschland, nationaler Partner von BirdLife International, erhielt ebenfalls eine Ausarbeitung der IBA für die Publikation „Important Bird Areas in Europe“, die inzwischen in zwei gewichtigen Bänden erschienen ist - leider wurden nicht alle bad.-württ. Gebietsvorschläge aufgenommen.

- Schließlich wurde auch dem Deutschen Rat für Vogelschutz, der in Zusammenarbeit mit dem NABU eine abschließende nationale IBA-Liste erstellen will, eine nochmals akribisch überarbeitete Liste der bad.-württ. IBA zur Verfügung gestellt.

Letztlich hängt das ganze Projekt noch an der Kartographie. Die Verwendung von Topographischen Karten (TK) als Hintergrund zur Gebietsdarstellung im Buch wird wohl an den sehr hohen Kosten scheitern, die das Landesvermessungsamt für die Veröffentlichung erhebt. Derzeit werden die Gebietsabgrenzungen auf Meßtischblattbasis 1:25.000 digitalisiert, was auch mit erheblichen Aufwendungen verbunden ist. Allerdings sind sie dann in Zukunft ohne weiteres verwendbar, da sie jederzeit im Computer auf der TK 25 darzustellen und auszugeben sind. Eine Abbildung der Gebiete in Band 6 wird wohl nur mit reduziertem Kartenhintergrund möglich sein.

Nicht endgültig gesichert ist auch die Finanzierung der technischen Herstellung des Bandes.

Martin Boschert beleuchtete das Thema „Auswertung und Umsetzung der Avifauna Baden-Württemberg in konkrete Arten- und Biotopschutzmaßnahmen - Stand, Ausblick, Beispiele“. Die bedrängte Situation unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt war Anlaß für die Erstellung eines Artenschutzprogrammes des Landes Baden-Württemberg. Zu diesem Programm gehören die Grundlagenwerke zum Artenschutz: Vögel, Flechten, Wildbienen, Farn- und Blütenpflanzen, Tagfalter, Heuschrecken und Libellen (weitere folgen). Von der LfU wurde zu Beginn der 1990er Jahre eine „Konzeption für die Auswertung und Umsetzung der Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm Baden-Württemberg“ erstellt. Diese Konzeption hat zum Ziel, aus den bisher veröffentlichten Grundlagenwerken die Maßnahmen zu entnehmen, die für den Artenschutz praxisbezogen vor Ort zu leisten sind. Das vorliegende Konzept soll als Leitlinie die Handlungs- und Vorgehensweise der Naturschutzverwaltung koordinieren. Für die Maßnahmenplanung und -durchführung wurden Arbeitsgruppen gegründet, die als Fachgremien ihr Wissen für die Erhaltung und Förderung bedrohter Tiere und Pflanzen einbringen. Momentan werden vier Grundlagenwerke von Spezialisten der jeweiligen Artengruppen ausgewertet und umgesetzt: neben den Vögeln die Tagfalter, die Wildbienen und die Gefäßpflanzen. Mit der Auswertung der Heuschrecken und Libellen wurde begonnen.

Bei der Auswertung müssen rasch umsetzbare, populations- bzw. artbezogene Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen konzipiert werden. Diese sollen dann einerseits unmittelbar umgesetzt werden, andererseits in Schutzgebietsprogramme, Biotopkartierungen, Pflegepläne, Biotopvernetzungskonzepte und Stellungnahmen zu Vorhaben (Eingriffe in die Landschaft) einfließen.

In der Arbeitsgruppe „Vögel“ wurde nach mehreren Kriterien, u.a. nach dem Grad der Gefährdung, nach der Bedeutung der Vorkommen in Baden-Württemberg, Deutschland und Mitteleuropa, eine Artenliste erstellt, in der 86 Vogelarten, die fünf verschiedenen Prioritätsstufen zugeteilt wurden, enthalten sind. In einem weiteren Schritt wurden die Arten verschiedenen Großlebensräumen zugeordnet. Im Mittelpunkt stehen die einzelnen Arten, die jedoch ohne konkreten Lebensraumbezug nicht vollständig und umfassend behandelt werden können. Ein Ziel muß es sein, geeignete Lebensräume für langfristig überlebensfähige Populationen einzelner Arten zu erhalten und zu entwickeln. Als Baustein hierfür ist die Erstellung von Artenschutzkonzepten notwendig und, darauf aufbauend, die Entwicklung von Lebensraumkonzepten. Diese Einteilung hat den Vorteil, daß sogenannte Begleitarten, die nicht akut gefährdet sind bzw. keine so hohe Priorität besitzen, mitberücksichtigt werden können und ebenfalls von den Schutzmaßnahmen für die Charakterart profitieren.

Martin Boschert gab einen Überblick über die Vorgehensweise bei der Auswertung einzelner Arten sowie über die seit 1992 erfolgten Arbeiten anhand von ausgesuchten Beispielen, wobei der Große Brachvogel im Vordergrund stand. Eine umfassende Darstellung wird im Biotopschutzband (Band 6 zum Grundlagenwerk „Die Vögel Baden-Württembergs“) enthalten sein. In der Vogelwelt (Band 199, 1998: 259-264) wurde das Artenschutzprogramm Baden-Württemberg am Beispiel der Kiesbrüter am Oberrhein veröffentlicht.

Hans-Günther Bauer berichtete über den Stand und die Zukunft des Projektes „ADEBAR“ (Atlas deutscher Brutvogelarten). Ziel dieses neuen Projektes ist die Erarbeitung eines modernen deutschen Brutvogelatlanten auf der Basis der Kartierung von repräsentativen Probeflächen. In allen der etwas über 3.000 Meßtischblätter (MTB) Deutschlands sollen 6 (oder mehr) geeignete Flächen bearbeitet werden, zusätzlich werden schwer zu kartierende Arten und Kolonienbrüter gesondert für das MTB erfasst. Die Feldmethode und insbesondere der Zeitbedarf sollen in hohem Maße standardisiert und möglichst wenig aufwendig sein. Als Vorbild dient der Schweizer Brutvogelatlas und die daraus entwickelte Monitoring-Tätigkeit auf (einem Teil der) repräsentativen Probeflächen. Ziel ist, auf den ausgesuchten Flächen auf lange Sicht die Entwicklung der Brutvogelbestände zu ermitteln.

Die Projektgruppe „AIDA“ (Atlas-Initiative Deutscher Avifaunisten) hat sich im Jahr 2000 etabliert, eine Gesellschaft ist in Gründung, die großen Ornithologenverbände Deutschlands haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Der finanzielle Aufwand des Projektes wird aber sehr hoch sein und es wird dringend nach einem (oder mehreren) Sponsoren gesucht, der die hohen Kosten (geschätzte 3,5 Mio. DM innerhalb von 9 Jahren) zu decken bereit ist.

Dann gab Ulrich Zeidler einen Überblick über die bereits angelaufene 3. Brutvogel-Kartierung am Bodensee.

Ulrich Mäck zeigte nicht nur bereits allseits bekannte Aspekte zur Rabenvogel-Problematik auf, über die ein Bericht des Bundesamtes für Naturschutz mit ihm als Mitautor erschien, die Antworten auf die Frage der Notwendigkeit eines Bestandsmanagements für die drei Rabenvogelarten Aaskrähe, Elster und Eichelhäher in Deutschland gibt.

Die in Deutschland und in den Bundesländern gültige Rechtslage zur Verfolgung von Rabenvögeln vor dem Hintergrund der EG-Vogelschutzrichtlinie wurde dargestellt. Der Bericht stellt klar, dass es keinen vernünftigen Grund gibt, die genannten Rabenvogelarten zu töten. Es werden von diesen weder erhebliche wirtschaftliche Schäden verursacht, noch dient deren Tötung dem Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Damit sind alle Ländergesetze zur Verfolgung von Corviden, die sich pauschal auf die Ausnahmeregelung des Bundesnaturschutzgesetzes stützen, nicht zu begründen; die Übernahme der nicht im Bundesjagdgesetz geführten Arten in Länderjagdgesetze (wie in Bayern) erscheint juristisch nicht haltbar.

Neueste Forschungsergebnisse von Zusammenhängen zwischen Rabenvögeln, anderen Beutegreifern, Singvögeln und Wiesenbrütern entlarven einmal mehr als wahre Ursache des Artensterbens die massive Umgestaltung der Habitate durch die intensive Landwirtschaft. Wider besseren Wissens werden den Corviden in der Jagdpresse ständig neue Schauernmärchen ange-dichtet, u. a. mit der Folge, daß jedes Jahr viele hunderttausend Rabenvögel von Jägern getötet werden.

Viele Argumente wurden - stellvertretend für die anderen Rabenvogelarten wie Rabenkrähe und Eichelhäher - während einer langjährigen Untersuchung im Rahmen einer Dissertation an der Ulmer Elstern-Population erarbeitet (veröffentlicht in Ökologie der Vögel 20, 1998). Während dieser Zeit wurde auch die Erstansiedlung des Birkenzeisigs in Ulm nachgewiesen - mitten in einem von Rabenvögeln am dichtesten besiedelten Teil der Stadtlandschaft.

Die Häufigkeit, die Art und Weise der Agitation und Argumentation bereits auch gegen Kormoran und Gänsesäger läßt befürchten, daß weitere Arten, wie Graureiher, Habicht, Wanderfalke etc. in diese erneut aufgeflamte und eigentlich in längst vergangene Jahrhunderte gehörende „Schädlings-/Nützlingsdiskussion“ hineingezogen werden.

Wenn der Artenschutz - vor allem der in Verbänden organisierte - hier nicht bald reagiert und entschieden mit aller Macht gegensteuert, dürften alle bisher erreichten Verbesserungen im Naturschutz und die am Lebensraum ansetzenden Schutzbemühungen bald nur noch Makulatur sein. Was nützt ein im europäischen oder weltweiten Zusammenhang schützenswerter oder geschützter Biotop, wenn darin nur noch „Allerweltsarten“ leben.

Martin Boschert stellte die Entwicklung der Brutkolonien des Kormorans in Baden-Württemberg und seinen benachbarten Gebieten vor. 1994 kam es bei Karlsruhe zur ersten Brutansiedlung dieser Art in Baden-Württemberg, nachdem seit 1985 in Hessen und 1991 in Rheinland-Pfalz grenznah jeweils eine alljährlich besetzte Brutkolonie entstanden war. 1997 wurde am Bodensees der zweite Brutplatz entdeckt, 1998 kamen zwei weitere am Oberrhein hinzu. Dadurch war ein sprunghafter Anstieg auf 118 Brutpaare zu verzeichnen. Der Gesamtbrutbestand des Kormorans in Baden-Württemberg kann 1999 mit 154 Paaren in vier Kolonien beziffert werden. Bis 2000 stieg der Bestand in diesen vier Kolonien auf 215 Paare an. Während in Baden-Württemberg noch ein Bestandsanstieg zu verzeichnen ist, stabilisierte sich der Bestand in Hessen, in Rheinland-Pfalz ist er rückläufig. Eine ausführliche Darstellung wurde in den Ornithologischen Jahreshften (Band 16, 2000, Heft 1: 1-6) publiziert.

Klaus Bommer sprach über neue Entwicklungen bei Vögeln im Raps und berichtete interessante Details, die bisher nicht allgemein bekannt waren. Die ölhaltige Pflanze wird in Mitteleuropa verstärkt seit Ende der 1980er Jahre angebaut, nachdem 1985 die Züchtung von glukosinolatarmen, d.h. bitterstoffarmen Sorten gelungen war („00-Raps“). Inzwischen nimmt der Raps Rang drei unter den deutschen Feldfrüchten ein.

Mehrjährige Untersuchungen in Oberschwaben ergaben, daß sich überraschend viele Tierarten - vor allem Vögel - in Rapsfeldern fortpflanzen oder sich von den Blättern und Samen ernähren. In monotonen Felddfluren übernehmen Ölsaaten sogar die Funktion von Ersatzlebensräumen.

Als sehr problematisch erweist sich bei Rapskulturen der unverhältnismäßig hohe Einsatz von Bioziden, der zweifellos auch einen stark negativen Einfluß auf die freilebende Tier- und Pflanzenwelt hat.

Zu den Brutvögeln in Rapsschlägen gehören vor allem Schafstelze, Sumpfrohrsänger, Rohrammer, Dorngrasmücke und Teichrohrsänger. Einige Male wurden erstmalig für Baden-Württemberg Hänfling und Graumammer als Brutvögel festgestellt.

Noch viel größer ist das Spektrum der Vogelarten, die sich von den Samen und Blättern ernähren. Zu nennen sind hier vornehmlich Sperlinge, Finken, Ammern, Tauben und Schwäne. Im Winter werden die mäusereichen Rapsfelder regelmäßig von Grau- und Silberreiher und verschiedenen Greifvögeln aufgesucht. In der warmen Jahreszeit ziehen die Ölsaaten enorme Mengen von Insekten an, die den Brutvögeln und auch den Nahrungsgästen, z.B. Mauerseglern, Schwalben, Neuntöttern, bei kalten Wetterlagen den Nahrungserwerb sichern. Für die heimischen Drosselarten stellt das unter den Rapsblättern vorherrschende, feucht-kühle Mikroklima mit den dort zahlreichen Regenwürmern eine wesentliche nahrungsökologische Nische dar.

Darüber hinaus bietet der Raps zu den Zugzeiten Kiebitzen, Lerchen, Piepern, Stelzen sowie Braun- und Schwarzkehlchen hervorragende Deckung sowie ebenso gute Möglichkeiten als Nahrungsbiotop oder Schlafplatz.

Inzwischen hat K. Bommer die vorgetragenen Erkenntnisse ausführlich in den Ornithologischen Jahresheften (Band 16, 2000, Heft 2: 85-176) veröffentlicht.

Schließlich referierte Marc Förschler die Ergebnisse seiner Diplomarbeit über die Brutbiologie und Nahrungsökologie des Zitronengirlitzes im Nordschwarzwald. In dem 180 ha großen Untersuchungsgebiet wurden 38 Neststandorte von mindestens 23 Brutpaaren ermittelt (1,3 Paare/10 ha). Aus 30 % aller Nester flogen Jungvögel aus. Auffällig war die geklumpfte Verteilung der Neststandorte in der Nähe günstiger Nahrungsflächen (maximal 6 Paare/10 ha).

Wichtige Voraussetzung für das Brüten im Untersuchungsgebiet war das Vorkommen der Bergkiefer (*Pinus mugo*), deren Samen zu Beginn der Brutperiode (April/Mai) nahezu die einzige Nahrungsquelle darstellten. Während der Jungenaufzucht in den Monaten Juni und Juli gewannen dann vor allem häufig verfügbare Samen von Kräutern und Gräsern an Bedeutung (v.a. *Taraxacum officinale*, *Poa annua*, *Rumex acetosa*, *Anthoxanthum odoratum*). In den bei Spätwinterereinbrüchen aufgesuchten tiefergelegenen Ausweicharealen war der Salbeigamander (*Teucrium scorodonia*) die bevorzugte Nahrungspflanze.

Eine Analyse der wichtigsten Habitatfaktoren zeigte klare Präferenzen des Zitronengirlitzes für anthropogene Störstellen (z.B. Ruderal- und Trittrasengesellschaften an Wegen und Parkplatzrändern; artenreiche Mähwiesen). Möglicherweise konnte der Zitronengirlitz den Nordschwarzwald erst in Folge der landschaftsökologischen Veränderungen durch den Menschen besiedeln.

Anschließend fand eine breite Diskussion über die zukünftige Organisation der Avifaunisten in Baden-Württemberg statt, die von Jochen Hölzinger, Hans-Günther Bauer, Martin Boschert und Ulrich Mahler geleitet wurde.

Angesprochen und diskutiert wurden v.a. folgende Punkte:

- Die Gründung eines Vereins: Zu Beginn der Diskussionsrunde stellte M. Boschert kurz mögliche Strukturen zukünftiger Avifauna-Arbeit vor und nannte Vor- und Nachteile der nachfolgend aufgeführten Modelle:
 1. bestehende Struktur
 2. Arbeitsgruppen-Modell
 3. Arbeitsgemeinschaften-Modell
 4. Verein oder vereinsähnliche Struktur

Über die Struktur wurde nicht ausführlich genug diskutiert, aber die meisten Diskussions Teilnehmer waren sich einig, dass ein Verein - der sich auch alljährlich trifft - im Sinne der Mehrheit der Ornithologen des Landes ist. Das „Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg“ ist keine Alternative hierfür. Es war ausschließlich zur Unterstützung der Finanzierung der Avifauna über Spenden gegründet worden. Das Kuratorium über die ganze Zeit der Avifauna-Bearbeitung eine wichtige Funktion und soll auch weiterhin bestehen bleiben. Zur Klärung der künftigen Organisationsstruktur soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die das Ergebnis auf der nächsten Tagung präsentieren soll (Mitarbeiter dieser Arbeitsgruppe werden u.a. H.-G.Bauer, M.Boschert, J.Einstein, J.Hölzinger, U.Mäck, U.Mahler, J.Rupp, D.Schmidt, K.Westermann sein; die Teilnahme steht für weitere Einzelpersonen offen, wer also noch mitarbeiten will, sollte sich baldmöglich melden

bei U.Mahler, Eichelgarten 11, 68809 Neulußheim, email: ulrich.mahler@bnlka.bwl.de. Sobald die Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe klar ist, soll die erste Sitzung anberaumt werden. Dann wird auch über die Gründung weiterer Arbeitsgruppen, Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten u.ä. zu diskutieren sein.

- Technischer Fortgang: Zur Lösung der Probleme mit der Datenerfassung und dem Datentransfer wurde eine eigene Arbeitsgruppe gegründet (J.Einstein, G.Heine u.a.), die bereits getagt hat. Die Datenübermittlung und -eingabe per EDV ist dringend erforderlich, weil es wenig Sinn macht, alle Daten noch auf Kärtchen zu übermitteln, die dann auch noch von Hand ausgewertet werden.
- Ornithologische Schnellmitteilungen: Ein Thema in der Diskussion war auch die künftige Herausgabe (Termine, Häufigkeit) und die Finanzierungsmöglichkeiten (nicht mehr aus Hölzingers Privatschatulle) der Orn. Schnellmitt., was mit der Verfügbarkeit von Geldmitteln (derzeit freiwillige Beiträge) steht und fällt. Die bisherigen Beiträge gestatten die Finanzierung (Druck- und Versandkosten) von einem Heft; wünschenswert wären jedoch drei bis vier Hefte pro Jahr (Schnellmitteilungen!). Die bisherigen Spendenaufrufe haben jedoch nicht die erforderliche Resonanz gefunden. Diskutiert wurde ein elektronischer Versand, der erhebliche Kosten sparen würde. Wer sich vorstellen kann, die Schnellmitt. künftig per email zu erhalten, sollte deshalb seine email-Adresse an ulrich.mahler@bnlka.bwl.de senden.

Dank und Anerkennung gelten Martin Boschert und seiner Familie sowie Werner Jansen und der Stadt Bühl für die Organisation der Tagung, die Überlassung der Tagungsräume, die Versorgung mit Vesper und Getränken und die ständige Betreuung der Gäste. Den Referenten ist für die Überlassung einer Kurzfassung ihrer Vorträge für diese Zusammenstellung zu danken.

3. Neue Veröffentlichungen zur Vogelwelt Baden-Württembergs

3.1 Marcus zum Lamm. Die Vogelbücher aus dem Thesaurus Picturarum

Herausgegeben von Ragnar Kinzelbach & Jochen Hölzinger. 2000. 404 S., 362 Farbabbildungen, Format 17,0 x 24,0 cm, Leinen mit Schutzumschlag. DM 98.-. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ISBN 3-8001-3529-9. Bestellung mit portofreier Lieferung über J. Hölzinger (Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg) möglich.

Das Buch, das ursprünglich als Band 8.1 in das Werk „Die Vögel Baden-Württembergs“ integriert war, wurde nun gesondert herausgebracht. Der besonders an Ornithologie interessierte Theologe Marcus zum Lamm starb 1606 in Heidelberg. Er hinterließ die Manuskripte der von ihm besonders liebevoll betreuten Vogelbände seines „Thesaurus Picturarum“, einer illustrierten Sammlung des ornithologischen Wissens seiner Zeit. Sie blieben ungedruckt und wenig beachtet liegen. Heute ist seine „Avifauna“, die in diesem Buch erstmals veröffentlicht wird, für uns wesentlicher Wissensbaustein über die mitteleuropäische Vogelwelt im 16. Jahrhundert, der sich vor allem durch eine Reihe sehr genauer faunistischer Daten um Heidelberg und Speyer auszeichnet. Diese Kenntnisse vermitteln uns bedeutende Einblicke in die Dynamik der Vogelfauna im Laufe der Jahrhunderte, die von Umweltfaktoren, aber auch vom Einfluss des Menschen durch die veränderte Landnutzung geprägt ist.

3.2 Die Vögel Baden-Württembergs, Ergänzungslieferungen

Die Zeitschrift beinhaltet Ergänzungen zu dem Werk „Die Vögel Baden-Württembergs“ (Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart), insbesondere zu den Bänden 2 und 3 der „Avifauna Baden-Württemberg“:

- Band 2.1 (2002): Nicht-Singvögel 1
Gaviidae (Seetaucher) – Phasianidae (Fühner)
- Band 2.2 (2001): Nicht-Singvögel 2
Rallidae (Rallen) – Picidae (Spechte)
- Band 3.1 (1999): Singvögel 1
Alaudidae (Lerchen) – Sylviidae (Zweigsänger)
- Band 3.2 (1997): Singvögel 2
Muscicapidae (Fliegenschläpper) – Thraupidae (Ammertangaren).

Die Ergänzungen umfassen z.B. die Abhandlung neu für Baden-Württemberg nachgewiesener Arten und die Überarbeitung oder Neufassung einzelner Themenbereiche, wie die Verbreitungssituation und Bestandsentwicklung einzelner Brutvogelarten, wenn neue Entwicklungen erkennbar werden. Bearbeitungsgrundlage sind dabei die in der „Avifauna Baden-Württemberg“ zugrunde liegenden Themenbereiche und die darin vorgegebene Form. Die erste Nummer (Juli 2000) ist soeben erschienen. Sie beinhaltet die Artbearbeitungen Meisenwaldsänger und Isabellwürger.

Die Vögel Baden-Württembergs, Ergänzungslieferungen

Nummer 1, 2000, ISSN 1615-9810, 17 S., 7 Abbildungen, darunter 3 Farbtafeln, 12,80 DM (+ 1,50 DM Versandkostenanteil). Bestellungen an: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg, Fax 07141/879133 Ein Prospekt mit Bestellformular liegt bei.

3.3 Naturschutz am südlichen Oberrhein

Von dieser neuen Schriftenreihe der Fachschaft für Ornithologie Südlicher Oberrhein im Naturschutzbund Deutschland e.V. sind zwischenzeitlich erschienen:

Band 2, Dezember 1998

Der Band umfaßt 272 Seiten und enthält naturkundliche Arbeiten aus der Region am südlichen Oberrhein. Aus dem Inhalt: Die Quellgewässer und ihre Vegetation in der südbadischen Oberrheinniederung (93 Seiten; K. & S. Westermann unter Mitarbeit von M. Rademacher & F.-J. Schiel); Beobachtungen an einem winterlichen Schlafplatz des Bergpiepers (H. Ebenhöf, O. Hoffrichter); Zum Auftreten der Kornweihe am südlichen Oberrhein (F. Bergmann); Nachweis einer Schwalbenmöwe in Südbaden (H. Lege, M. Schaefer); Bestandsentwicklung der Flußseeschwalbe auf künstlichen Nistflößen im Naturschutzgebiet Taubergießen (J. Rupp); Brutverbreitung und Bestandsentwicklung des Graureihers in der südbadischen Oberrheinebene im Zeitraum 1938 bis 1998 (J. Rupp); Brutverbreitung und Brutbestand des Zwergtauchers, der Reiherente, des Bläßhuhns, des Teichhuhns und anderer Wasservögel an Stillgewässern des südlichen und mittleren Schwarzwaldes (K. Westermann, K. Andris, B. Disch, J. Hurst, H. Kaiser); Der Brutbestand des Eisvogels in den Jahren 1990 bis 1996 in der südbadischen Rheinniederung (K. & S. Westermann); Sieben Artikel über verschiedene Libellenarten (H. Hunger, M. Rademacher, F.-J. Schiel, K. & S. Westermann). Dieser Band kann zum Preis von 42,- DM + Porto bezogen werden bei: Hanspeter Zimmermann, Danziger Straße 22, 79426 Buggingen.

Band 3, Heft 1, Juli 2000

Dieses kürzlich erschienene Heft enthält u.a. die folgenden ornithologischen Arbeiten: Herkunft und Zugverhalten des Kormorans am Hochrhein und südlichen Oberrhein – eine Analyse von Farbringablesungen an überwinterten und durchziehenden Vögeln (M. Ritter); Hochwasserbedingte Verluste von Vogelrevieren im Rheinwald (F. Hochfeld & T. Ullrich); Bestand und Bestandsentwicklung der Brutpopulation des Bläßhuhns in der südbadischen Oberrheinebene (K. Westermann); Der Alpensegler in Freiburg im Breisgau – Dynamik einer Population (M. Schmidt); Zum Vorkommen des Kuckucks im Hochschwarzwald (H. Ebenhöf); Schutz des Steinkauzes in der südlichen Ortenau und in angrenzenden Gebieten (A. Otto & T. Ullrich); Brutnachweise des Gänsesägers am Hochrhein und an der unteren Wutach (B. Disch); Verbreitung, Brutvorkommen und Bestandsentwicklung des Zwergtauchers im Nordschwarzwald von 1994 bis 2000 (M. Boschert & M. Förschler); Die ornithologische Bedeutung des nördlichen Schönbergs unter besonderer Berücksichtigung der Vorkommen von Zaunammer und Gartenrotschwanz (F. Bergmann, W. von Eisengrein & H. Ernst); Übersommerung eines Schlangennadlers im Nordschwarzwald 1999 (M. Förschler); Zum Auftreten des Silberreihers am südlichen Oberrhein (J. Rupp); Wintervorkommen des Gänsesägers auf Schwarzwaldflüssen (B. Disch); Erfolgreiche Installation einer Mauersegler-Brutkolonie (T. Ullrich); Erfahrungen mit Nisthilfen für Mauersegler (J. Hurst); ferner 1 Libellenarbeit über die Eiablageplätze der Weidenjungfer in einem südbadischen Altrheingebiet (K. Westermann). Dieses Heft kann zum Preis von 21,- DM (incl. Porto) bezogen werden bei: Hanspeter Zimmermann, Danziger Straße 22, D-79426 Buggingen.

4. Register der „Schnellmitteilungen“

Ein umfangreiches Register der „Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg N.F.“ Nr. 43-65 ist in Bearbeitung. Es soll der nächsten Nummer der „Schnellmitteilungen“ beigelegt werden. Die Herausgabe des Registers kann im wesentlichen aber nur über Spenden finanziert werden. Wir bitten deshalb um Spenden unter dem Stichwort „Register“ auf das Konto Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, unter „Kuratorium für Avifauna“.

5. Unbekannte Adressen:

Leider werden uns Adressänderungen vielfach nicht rechtzeitig mitgeteilt. Die Sendungen kommen dann mit dem Postvermerk „unbekannt verzogen“ zurück und verursachen unnötige Kosten. Beim Versand der letzten „Schnellmitteilungen“ gab es insgesamt 48 Rücksendungen. Wer kennt die neuen Adressen, die noch nicht geklärt werden konnten, von: Peter Baust (Mosbach), Olaf Czinczel (Heidelberg), Reinhard Dewes (Oberkirch), Hartmut Dick (Leutkirch), Wolf Eisfeld (Düsseldorf), Jonathan Etzold (Bietigheim-Bissingen), Michael Franke (Heimsheim), C. Friedrich (Tübingen), Eberhard Gabler (Sindelfingen), Christina Getta (Schorndorf), Malte Hoffmann (Freiburg), Hans-Georg Humborg (Jöhlingen), Matthias Hummel (Sinsheim), Rainer Jäggle (Eislingen), Oliver Klaffke (Basel), Gerhard Kohnle (Schömberg), Stefan Krumbein (Rutesheim), W. Leimgruber (Altshausen), Merk Lever (Tübingen), G. von Linting (Hüfingen), Hariolf Löffelad (Ellwangen), Stefan Lutz (Freiburg), Matthias Luy (München), Peter Müller (Dettingen/Erms), Wolfgang Natterer (Michelbach), Michael Pfiz (Stuttgart), Michael Preusch (Eppingen), Andreas Prinzing (Stuttgart), Thomas Reichenstein (Bräunlingen), Jochen Roeder (Holzhausen), Ulrich Rudolph (Tuntenhausen), Gerd Schindler (Renchen), Josef Schlögel (Ungerhausen), H. Schneider (Lottstetten) und Jörg Welcker (Stuttgart)? Bitte teilen Sie uns Adressänderungen immer rechtzeitig mit.

Die Witterung im Frühjahr 2000

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Der März 2000 (Tab. 1) war in ganz Baden-Württemberg zu warm. Die Abweichungen vom langjährigen Mittel (1961-1990) betragen bis zu 1.8 Kelvin für Karlsruhe. Der Monat war überwiegend zu naß. Das Niederschlagsoll wurde mit Ausnahme von Südbaden deutlich überschritten und lag im Landesdurchschnitt bei 131 % des langjährigen Mittels. Die Sonnenscheindauer war im ganzen Land unterdurchschnittlich. Lediglich am Bodensee lag sie über dem langjährigen Durchschnitt.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel			
Karlsruhe	7.8	1.8	-	4	62	117	-	103	84
Stuttgart	6.9	1.6	-	5	58	149	-	96	77
Öhringen	6.2	1.5	-	6	92	146	2	93	75
Freiburg	8.1	1.5	-	2	54	84	1	120	98
Freudenstadt	2.9	1.1	-	15	150	100	11	112	95
Klippeneck	2.3	1.0	-	17	80	143	*	116	89
Ulm	5.0	1.5	-	9	83	189	5	119	95
Feldberg	-1.3	0.5	-	27	75	51	31	96	88
Konstanz	6.4	1.7	-	3	43	84	-	132	106

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 92 mm (121% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 1. März 2000

Der April 2000 (Tab. 2) war mit durchschnittlich etwa 2.5 Kelvin landesweit markant zu warm und darüber hinaus erheblich zu trocken. Im Landesdurchschnitt fiel nur etwa die Hälfte des langjährig zu erwartenden Niederschlags (Gesamtniederschlag nur 53 % vom Mittel). Die Sonnenscheindauer war in ganz Baden-Württemberg überdurchschnittlich. Der April war durch deutliche Temperaturstürze gekennzeichnet. In Freudenstadt sank die Tageshöchsttemperatur vom 28. auf den 29. um 10.3 Kelvin.

Der erste Sommertag des Jahres wurde am 21. in Freiburg sowie in Cottbus, Potsdam und Regensburg verzeichnet.

Der Mai 2000 (Tab. 3) war im ganzen Land wie schon der April markant zu warm mit Abweichungen von bis 3.0 Kelvin (Konstanz) und im Landesdurchschnitt von 2.7 Kelvin vom langjährigen Mittel (1961-1990). Landesweit war es zu naß. In den Gipfellagen des Hochschwarzwaldes gab es am 01. eine größere Schneeauflage, die sich bis zum 05. auf Reste verringerte. Auf dem Feldberg hielten sich die Schneereste bis zum Monatsende. Die Sonnenscheindauer war wie im Vormonat landesweit überdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	12.2	2.3	3	49	80	196
Stuttgart	11.5	2.6	3	35	65	180
Öhringen	11.0	2.4	2	21	33	178
Freiburg	12.4	2.2	3	50	62	172
Freudenstadt	7.9	2.6	-	75	60	172
Klippeneck	7.5	2.6	-	43	59	170
Ulm	9.9	2.2	-	29	50	180
Feldberg	3.5	3.5	-	50	36	143
Konstanz	10.7	2.0	1	42	62	178

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 41 mm (53% v.M.)

Tab. 2. April 2000

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	16.8	2.5	10	89	113	217
Stuttgart	15.9	2.6	5	85	101	215
Öhringen	15.5	2.4	6	84	99	221
Freiburg	17.2	2.8	9	115	108	216
Freudenstadt	12.3	2.5	2	176	138	195
Klippeneck	*	*	*	*	*	*
Ulm	14.5	2.3	3	106	138	218
Feldberg	8.2	2.9	-	221	134	170
Konstanz	16.1	3.0	9	56	66	233

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 101 mm (106% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 3. Mai 2000

Die Witterung im Sommer 2000

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Der Juni 2000 (Tab. 1) war landesweit markant zu warm und erheblich zu trocken. Der Gesamtniederschlag für Baden-Württemberg betrug lediglich 31 % vom langjährigen Mittel (1961-1990). Auch die Sonnenscheindauer war deutlich überdurchschnittlich.

Im Juni gab es einige markante Temperaturrückgänge. In Konstanz betrug z.B. der Rückgang der Tagesmaxima vom 05. auf 06. bis 13.0 Kelvin. In der zum Teil extrem trockenen Luft und bei wolkenlosem Himmel gab es am 27. Juni vereinzelt sogar Bodenfrost wie in Stuttgart (-0.8°C). Am 05./06. verursachten Unwetter mit Starkregen, Sturm und Hagel sowie eine große Anzahl von Blitzen zahlreiche Schäden. In der Nacht zum 14. lösten landesweit Gewitter, Starkregenfälle, Hagel (Hagelkörner bis Tennisballgröße) und Blitze Überschwemmungen, Flurschäden und Brände aus.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel			
Karlsruhe	20.2	2.7	15	-	38	44	-	306	139
Stuttgart	19.5	3.1	13	-	10	11	-	314	150
Öhringen	18.6	2.4	13	-	14	15	-	320	150
Freiburg	20.4	2.7	17	-	23	20	-	295	132
Freudenstadt	15.6	2.6	9	-	47	34	-	289	141
Klippeneck	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ulm	17.8	2.4	13	-	21	21	-	299	133
Feldberg	11.3	2.9	-	-	68	40	-	254	143
Konstanz	19.1	2.8	17	-	69	66	-	278	128

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 33 mm (31% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 1. Juni 2000

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v. langj. Mittel			
Karlsruhe	17.8	-1.8	9	-	112	160	-	179	73
Stuttgart	17.0	-1.4	7	-	100	159	-	166	70
Öhringen	16.1	-1.9	6	-	110	147	-	169	71
Freiburg	18.9	-1.6	12	-	180	188	-	202	80
Freudenstadt	13.1	-2.1	1	-	273	237	-	162	67
Klippeneck	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ulm	15.3	-2.1	2	-	98	121	-	184	74
Feldberg	8.7	-2.2	-	-	363	224	-	132	62
Konstanz	16.6	-1.9	7	-	136	133	-	179	73

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 155 mm (172% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 2. Juli 2000

Der Juli 2000 (Tab. 2) war landesweit erheblich zu naß (Gesamtniederschlag im Flächenmittel Baden-Württembergs 172 % des langjährigen Mittels) und deutlich zu kalt. Der Juli 2000 war nach einer langen Reihe von zu warmen Monaten erstmals seit Oktober und November 1999 (diese Monate waren überwiegend zu kalt) der bisher einzige zu kalte Monat im Jahr 2000. Auch die Sonnenscheindauer war stark unterdurchschnittlich. In der Nacht vom 02. auf 03. verursachten Starkniederschläge mit Gewittern, Sturm und Orkanböen entsprechende Schäden. Bei Ravensburg fielen z.B. am 02. in 20 Minuten 40.5 Liter/qm Niederschlag.

Der August 2000 (Tab. 3) war im Gegensatz zum Vormonat deutlich zu warm. Die Abweichungen betragen im langjährigen Mittel (1961-1990) meist über 2 maximal 2,5 Kelvin. Das Niederschlagsoll wurde in allen Landesteilen deutlich unterschritten und lag im langjährigen Mittel bei 72 %. Die mittlere und nordöstliche Landeshälfte waren besonders trocken. Die Sonnenscheindauer hatte in ganz Baden-Württemberg überdurchschnittliche Werte.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel			
Karlsruhe	20.8	2.0	21	-	52	79	-	259	117
Stuttgart	20.2	2.3	18	-	50	66	-	248	116
Öhringen	19.2	1.8	17	-	35	46	-	240	112
Freiburg	21.2	2.0	17	-	82	80	-	247	108
Freudenstadt	16.8	2.1	9	-	90	80	-	231	108
Klippeneck	16.2	2.2	12	-	59	54	-	226	102
Ulm	18.4	1.9	13	-	78	94	-	234	106
Feldberg	13.1	2.5	-	-	107	64	-	223	116
Konstanz	19.7	2.0	18	-	85	97	-	251	117

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 66 mm (72% v. M.)

Tab. 3. August 2000

Die Witterung im Herbst 2000

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Der September 2000 (Tab. 1) war im langjährigen Mittel (1961-1990) zu warm. Die Niederschläge fielen überdurchschnittlich aus. Zum Teil war es deutlich zu naß wie z.B. im Stuttgarter Raum (213 % vom langjährigen Mittel). Die Sonnenscheindauer lag meist unter dem Durchschnitt, in Südbaden jedoch über dem Durchschnitt. Im September bewegten sich die Temperatursprünge zum größten Teil um 5.0 Kelvin. Besonders auffällig war ein Anstieg in Freudenstadt vom 23. auf 24. um 9.7 Kelvin.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Karlsruhe	16.2	0.4	7	-	88	166	-	165	96
Stuttgart	14.6	0.3	4	-	113	0213	-	158	95
Öhringen	15.0	0.3	6	-	90	153	-	154	89
Freiburg	17.2	1.2	7	-	73	103	-	196	109
Freudenstadt	12.7	0.2	-	-	126	120	-	175	98
Klippeneck	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ulm	13.8	0.7	-	-	60	98	-	127	73
Feldberg	9.5	1.4	-	-	128	102	-	170	106
Konstanz	15.2	0.1	3	5ö	114	161	-	168	98

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 101 mm (146% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 1. September 2000

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Karlsruhe	12.1	1.7	-	-	43	74	-	76	68
Stuttgart	11.5	1.5	-	-	34	83	-	75	61
Öhringen	11.0	1.5	-	-	50	79	-	81	65
Freiburg	12.8	1.5	-	-	76	115	-	90	74
Freudenstadt	8.5	0.6	-	-	121	99	-	80	59
Klippeneck	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ulm	9.4	1.0	-	-	45	96	-	34	31
Feldberg	5.1	-0.5	-	7	180	123	2	77	53
Konstanz	10.7	1.0	-	-	40	74	-	60	60

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 66 mm (98% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 2. Oktober 2000

Der Oktober 2000 (Tab. 2) war mit Ausnahme der höchsten Lagen im Schwarzwald landesweit zu warm. Der Niederschlag erreichte den vieljährigen Mittelwert (98 % vom Mittel 1961-1990). Die Sonnenscheindauer war markant unterdurchschnittlich mit einem landesweiten Mittelwert von um 60 % vom langjährigen Mittel. Besondere Wettererscheinungen und -schäden traten nicht auf.

Der November 2000 (Tab. 3) war mit Ausnahme im Hochschwarzwald deutlich zu warm mit Abweichungen vom langjährigen Mittel (1961-1990) bis zu 3.1 Kelvin (Freiburg). Zum Monatsende führte die Warmluftzufuhr örtlich zu neuen Tagesrekorden des Temperaturmaximums innerhalb der letzten Monatsdekade (21.-30.): Klippeneck/Schwäbische Alb 17.3°C am 29. (vorher 16.8°C am 29.1979).

Insgesamt war es zu trocken: Der Gesamtniederschlag lag in Baden-Württemberg mit 87 % deutlich unter dem langjährigen Mittel. Lediglich in der Oberrheinebene und im Bodenseebecken war es zu naß. Die Sonnenscheindauer lag in den Hochlagen des Schwarzwaldes deutlich unter dem langjährigen Mittel, in den übrigen Landesteilen aber über, zum Teil deutlich über dem Durchschnitt.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel			
Karlsruhe	7.7	2.4	-	3	73	112	-	67	114
Stuttgart	7.4	2.7	-	-	34	71	-	71	100
Öhringen	7.0	2.5	-	-	51	75	-	68	110
Freiburg	9.1	3.1	-	-	83	114	-	76	110
Freudenstadt	4.1	1.6	-	5	116	67	-	54	68
Klippeneck	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ulm	4.7	1.7	-	2	53	95	-	66	120
Feldberg	0.3	0.2	-	24	130	71	27	50	56
Konstanz	6.0	1.7	-	1	70	108	-	77	145

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 70 mm (87% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 3. November 2000

Die Witterung im Winter 2000/2001

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des deutschen Wetterdienstes

Der Dezember 2000 (Tab. 1) war in ganz Baden-Württemberg markant zu warm mit Abweichungen vom langjährigen Mittel (1961-1990) von bis zu 4.5 Kelvin (Freiburg).

Am 12. und 13. verursachte der Vorstoß maritimer Tropikluft neue absolute Temperatur-Höchstwerte. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten an verschiedenen Stellen mit über 100jährigen Beobachtungsreihen neue Rekorde, z.B. am 12. in Karlsruhe mit 13.1°C um 1.1 Kelvin. Bei Tagesmaxima verzeichnete z.B. Mannheim am 13. mit 12.7°C einen um 0.5 Kelvin höheren neuen Rekordwert. Vom 22. auf den 23. gab es zum Teil beträchtliche Temperatursprünge, z.B. in Stötten/Schwäbische Alb einen Anstieg von 11.6 Kelvin. Landesweit war es auch deutlich zu trocken. Der Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) umfaßte knapp die Hälfte des langjährigen Mittels. Die Sonnenscheindauer war meist überdurchschnittlich, in den Hochlagen, in der nordbadischen Oberrheinebene und im unteren Donautal jedoch unterdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	5.2	3.0	- 9	47 70	1	42 89
Stuttgart	3.9	3.3	- 13	18 38	2	72 120
Öhringen	4.1	1.8	- 10	43 58	2	74 151
Freiburg	7.2	4.5	- 4	34 52	1	55 104
Freudenstadt	3.2	3.6	- 14	106 56	8	60 102
Klippeneck	2.7	3.5	- 14	33 56	?	73 95
Ulm	2.2	2.7	- 13	22 44	3	36 78
Feldberg	0.6	2.7	- 17	93 49	17	75 87
Konstanz	3.9	2.9	- 10	14 25	1	39 105

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 42 mm (52% v.M.)

Tab. 1. Dezember 2000

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	3.4	2.2	- 15	70 123	1	79 168
Stuttgart	2.8	2.3	- 15	49 129	-	89 148
Öhringen	2.4	2.3	- 17	73 116	3	84 158
Freiburg	4.8	3.0	- 10	60 100	1	85 163
Freudenstadt	0.3	1.8	- 23	168 97	15	72 113
Klippeneck	*	*	* *	* *	*	* *
Ulm	0.0	1.7	- 23	70 146	7	77 157
Feldberg	-3.0	0.4	- 30	158 93	31	77 96
Konstanz	1.7	1.7	- 15	68 131	2	59 137

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 81 mm (110% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 1. Januar 2001

Der Januar 2001 (Tab. 2) war insgesamt zu warm, lokal sogar markant zu warm, z.B. in der Oberrheinebene und im Neckarbecken mit Abweichungen vom langjährigen Mittel von bis zu 3.0 Kelvin (Freiburg). Das Niederschlagssoll wurde bis auf die Hochlagen des Schwarzwaldes meist deutlich überschritten. Der Gesamtniederschlag lag im Flächenmittel für Baden-Württemberg bei 110 % vom langjährigen Mittel, es war also insgesamt zu naß. Die Sonnenschein-

dauer war mit Ausnahme der Hochlagen im Schwarzwald deutlich über dem langjährigen Mittel.

Der Februar 2001 (Tab. 3) war erneut deutlich zu warm mit Abweichungen vom langjährigen Mittel (1961-1990) von bis zu 2.7 Kelvin (Karlsruhe). In Freiburg wurde am 06. mit 19,8°C die seit 100 Jahren höchste Temperatur in der 1. Februardekade gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten an einigen Stationen mit über 100jährigen Beobachtungsreihen neue Rekorde, z.B. Karlsruhe am 04. mit 9.6°C um 0.6 Kelvin (K), am 06. mit 13.8°C um 0.8 K und am 07. mit 12.2°C um 0.9 K. In Südbaden und im Alpenvorland war es insgesamt zu trocken, in den übrigen Landesteilen zu naß. Der Gesamtniederschlag umfaßte im Flächenmittel von Baden-Württemberg 97 % und erreichte damit etwa den Mittelwert. Bis auf die Hochlagen lag die Sonnenscheindauer über dem langjährigen Durchschnitt.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Karlsruhe	5.2	2.7	-	11	60 111	5	85	110
Stuttgart	4.5	2.6	-	14	45 129	*	86	108
Öhringen	4.0	2.6	-	12	58 102	5	95	117
Freiburg	5.8	2.6	-	7	39 72	1	99	121
Freudenstadt	1.1	1.9	-	20	142 93	14	81	98
Klippeneck	0.5	1.8	-	20	74 135	*	96	97
Ulm	2.2	2.3	-	18	40 91	8	95	119
Feldberg	-2.6	0.8	-	25	80 56	28	93	101
Konstanz	3.5	2.2	-	15	19 37	2	96	132

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 64 mm (97% v.M.)

* = keine Daten vorliegend

Tab. 1. Februar 2001

Aktuelle Beobachtungen im Jahr 2000 (Folge 51)

zusammengestellt von Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Christian Stohl

Zusammenfassung:

- wieder zahlreiche Beobachtungen von Silberreihern (im ganzen Land und ganzjährig) und Schwarzstörchen (Durchzug), aber auch viele Meldungen von Seiden- und Nachtreihern sowie von Moorenten und Rotfußfalken
- erneuter Einflug von Stelzenläufern
- Übersommerung von Fischadler und Kranich
- ausnehmend große Weißstorch-Ansammlungen auf dem Wegzug

- späte Beobachtungen (Oktober bis Dezember) von Seidenreiher, Knäkente, Rohrweihe, Baumfalke, Wachtel, Odinshühnchen, Weißbartseeschwalbe, Schafstelze, Schwarz- und Braunkehlchen, Teich- und Drosselrohrsänger und (Mai/Juni) von Merlin und Bergfink
- und folgende weitere Seltenheiten*: Eis- und Gelbschnabeltaucher, Zwergscharbe, Rallen- und Kuhreiher, Löffler, Rothalsgans, Kappensäger, Steppenweihe, See-, Schlangen-, Schrei-, Schell-, Stein- und Zwergadler, Adlerbussard, Lanner- und Würgfalke, Zwergsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Austernfischer, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Triel, See- und Mornellregenpfeifer, Steppenkiebitz, Graubruststrandläufer, Sumpfläufer, Grasläufer, Teich- und Terekwasserläufer, Steinwälder, Thors- und Odinshühnchen, Spatel- und Schmarotzerraubmöwe, Skua, Fisch- und Schwalbenmöwe, Lach-, Raub-, Brand-, Rüppell-, Küsten- und Zwergeseeschwalbe, Orienturteltaube, Fahlsegler, Blauracke, Weißrückchen- und Dreizehenspecht, Kurzzehenlerche, Zitronenstelze, Steinbraunelle, Naumannsdrossel, Cistensänger, Seggen- und Buschrohrsänger, Orpheusspötter, Grün- und Balkanlaubsänger, Zwergschnäpper, Isabellwürger, Alpendohle, Rosenstar, Bindenkreuzschnabel, Karmingimpel und Spornammer.

Die Beobachtungen im einzelnen:

Sterntaucher: 1-2 vom 20.2.-12.03.2000 auf dem Rheinstau Freistett OG (W.Finkbeiner, M.u.W.Jansen), 2 am 12.3.2000 bei Goldscheuer OG (H.Rapp). Dann wieder 1 am 19.11.2000 bei Sigmaringen (K.F.Gauggel*) und 1 ad. am 13.12.2000 auf dem Faiminger Stausee DLG (E.Faul, G.Walter). Auf dem Bodensee 1 ad. bereits am 4.9.1999 im Rheindelta (B.Porer¹), 3 vom 26.-27.11.1999 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Schuster & S.Werner¹), auf dem Untersee KN erneut ab 3.1. (7, S.Werner¹) bis 13.3. (6, B.Porer¹) mit max. 9 am 7.1. (S.Werner¹), 15.1. (S.Olschewski¹) und 26.2. (W.Finkbeiner & T.u.W.Lang²; siehe auch OS 64) sowie 7 am 6.3.2000 (R.Hasler²), im Eriskircher Ried FN max. 13 am 27.4.2000 (G.Knötzsch²); dann wieder 1 vom 9.11.-11.12.2000 auf der „Seetaucherstrecke“ am Schweizer Bodenseeufer (G.Oesterheld, S.Schuster & H.Leuzinger¹) sowie je 2 am 2.12. (D.Bruderer¹) und 23.12.2000 (M.Deutsch*) im Rheindelta.

Prachtaucher: 1 vom 25.11.-11.12. und 2 am 21.12.2000 auf dem Hüfänger Riedsee VS (G.u.H.Ebenhöh, R.u.H.Dannert, H.Gehring, H.Kaiser, M.A.Neumann, F.Zinke), 1 am 21.12.2000 bei Rottenacker UL (H.Eder) und 2 (1 leuzistischer!) vom 24.-31.12.2000 bei Lauffen HN (J.Blessing; H.Furrington*). Maxima auf dem Bodensee-Obersee 24 am 11.12.1999 vor Immenstaad FN (M.Hemprich¹), auf der „Seetaucherstrecke“ am Schweizer Oberseeufer 13 am 29.10. (H.Leuzinger¹), 31 am 7.11. (P.Willi¹), 50 am 12.12.1999 (H.Eggenberger¹), 35 am 11.1. und 19.1. (S.Trösch¹), 53 am 10.2. (P.Willi¹) und 84 am 13.2. (H.Eggenberger¹) sowie 45 am 5.3.2000 (P.Willi¹); dann wieder 1 am 20.10.2000 auf dem Untersee (M.Basen & A.Keller*) sowie 10 am 20.10. (M.Basen & A.Keller*) und 4 am 5.11.2000 (fide A.Chappuis*) auf der „Seetaucherstrecke“.

Eistaucher*: Je 1 vom 3.1.-23.2.2000 auf dem westlichen Untersee KN (S.Olschewski, S.Schuster & S.Werner¹; R.Aumüller & C.Weidner*; siehe auch OS 64), am 16.1.2000 vor Friedrichshafen (M.Hemprich¹) und am 23.1.2000 auf der „Seetaucherstrecke“ am Schweizer Oberseeufer (M.Handschuh, G.Steinbrück u.a.) mit z.T. langer Verweildauer von ad. im PK: 1 am 10.5. und 2 am 17.5.2000 vor Kesswil/Schweiz (H.Leuzinger, W.Geiger & U.Rindlisbacher²) und 1 am 18.5.2000 vor Friedrichshafen (M.Schleicher²), außerdem je 1 vom 9.-27.2.2000 auf dem Rheinstau Freistett OG (H.Püschel, M.Boschert & W.u.M.Jansen⁵; siehe auch OS 64) und noch am 19.03.2000 auf dem Stau Krafft-Plobsheim/Elsaß (J.Wiegand). Dann wieder auf der „Seetaucher-

strecke“ des Bodensees je 1 ad. am 20.10. (M.Basen⁴), am 28.10. (A.Schönenberger, S.Olschewski, S.Trösch & J.Ulmer⁴) und vom 4.-5.11.2000 (S.Olschewski & S.Werner⁴), im Rheindelta 1 juv. am 1.11.2000 (P.Rittmann & J.Ulmer⁴), 2 ad. am 9.11. (G.Oesterhelt & S.Schuster⁴) und 1 ad. vom 11.11.-13.12.2000 (H.Leuzinger & P.Willi⁴), 1 (1.W) vom 27.11.-9.12.2000 bei Brühl HD (A.u.P.Stöhr, R.Brenzinger, C.Dietzen, M.Kloiber, U.Mahler, M.A.Neumann, C.Stohl, J.Weinhardt, M.Wink u.a.), je 1 (wohl durchweg juv.) am 2.12. (H.Reinhardt⁴) und 17.12.2000 (H.Werner⁴) im Ermatinger Becken KN sowie am 19.12.2000 bei Friedrichshafen (M.Hemprich⁴) und am 23.12.2000 im Rheindelta (M.Deutsch⁴).

Gelbschnabeltaucher*: 1 vj. bis 28.3.2000 auf dem westlichen Untersee KN (S.Schuster, S.Werner u.v.a.⁴; H.Reinhardt²; bereits 6. Bodenseenachweis¹; siehe auch OS 64).

Ohrentaucher: 1 ad. im PK am 31.5.2000 unter Schwarzhalstauchern im Wollmatinger Ried KN (H.Jacoby & D.Scholl²). Dann wieder 1 am 30.8.2000 bei Güttingen KN (I.Weiß⁴), 1 ad. am 15.10.2000 Überlinger See des Bodensees (D.Koch, L.Nienhaus & K.Roth⁴), 1 am 12.11.2000 bei Meersburg FN (C.Gönner, D.Koch, Frank Portala & L.Nienhaus⁴), am 16.11.2000 3 bei Kesswil/Schweiz (F.Iff⁴) und 1 bei Wangen KN (U.v.Wicht⁴) sowie je 1 am 26.11.2000 bei Straßburg (T.Lang⁴) und am 9.12.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter).

Zwergscharbe*: Während eines Einfluges u.a. in Süddeutschland und in der Schweiz 1 fliegend am 2.10.2000 bei Konstanz (S.Werner⁴), je 1 juv. vom 7.-10.10.2000 im Rheindelta (G.Juen, W.Einsiedler, T.Epple, G.Nandi, M.Rau u.a.; M.Hemprich, G.Juen, B.Porer, S.Olschewski, S.Schuster, S.Werner u.a.⁴) und ab 28.10.2000 bei Kembs/Elsaß (G.Paulus⁴).

Zwergdommel: 1,0 am 16.5. (T.Epple) und 0,1 am 10.6.2000 (W.Einsiedler) am Rohrsee RV, je 1,0 am 2.6.2000 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), vom 10.-25.6.2000 an den Klärteichen Offenau HN (H.Furrington, K.Endmann, M.Wieland), am 21.6. und 2.7.2000 am Baggersee bei Bühl Tü (D.Kratzer, C.Pielsticker) und am 25.6.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann, M.Wieland). Außerdem 2 noch am 20.10.2000 im Rheindelta (P.Willi⁴) und 0,1 mit Flügelverletzung noch am 23.12.2000 (!) am Metzisweiler Weiher RV (W.Einsiedler).

Rohrdommel: Überwinterung von bis zu 3 vom 28.10.1999-6.3.2000 im Rheindelta (B.Porer, A.Puchta, A.Schönenberger & J.Ulmer¹), 1 ab 9.1.2000 an den Wernauer Baggerseen ES (W.Fischer, J.Günther, C.Kiefer, K.-P.Reiner) sowie 1 am 27.2. und 2 am 7.3.2000 am Schlafplatz am Arlesheimer See FR (H.Ernst, J.Ruf, J.Rupp, F.Saumer). Dann wieder je 1 am 1.9., 28.9., 11.10. und 6.11.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer, A.Klein, P.Linderoth, R.Ortlieb, E.Schaefer), am 3.9. (M.Handschuh), am 28.10., 29.10., 11.11. und 30.12.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler, C.Walter), am 7.10.2000 im Rheindelta (T.Epple, G.Nandi) und am 17.10.2000 am Federsee BC (E.u.R.Schmitt), 2 am 19.10.2000 im Wollmatinger Ried KN (M.Basen⁴), 1 am 27.10.2000 am Aalkistensee PF (J.Blessing), 2 am 2.11.2000 fliegend am Federsee BC (H.Stroh), je 1 am 5.11.2000 im Wollmatinger Ried KN (M.Basen & I.Weiß⁴) und am 18.11.2000 am Rohrsee RV (W.Einsiedler), 1 vom 3.-29.12. (W.Einsiedler), aber 5 am 27.12. und 3 am 29.12.2000 (G.Dobler, B.Schaudt) am Metzisweiler Weiher RV und 1 vom 30.-31.12.2000 im Taubergießen OG (W.Finkbeiner, J.Rupp, H.-D.Weber).

Nachtreiher*: Je 1 am 7.4.2000 an den Wernauer Baggerseen ES (H.Kukul, K.P.Reiner) und am 8.4.2000 bei Bietingen KN (J.Marschner) und 3 ad. am 15.4. (H.u.T.Epple, G.Nandi), 3 (1 ad., 2 vj.) vom 2.-6.5.2000 an den Laupheimer Kiesen BC (T.Epple, K.Schilhansl, G.Walcher), je 1 vom 7.-10.5.2000 bei Bekach BC (H.Eder) und am 8.5.2000 am Nagoldstau Erzgrube CW (fide E.Graf⁴), 1 vj. am 9.5. und 13.5.2000 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, D.Knöpfler), 1 am 10.5.2000 am Baggersee bei Kiebingen Tü und 6 am 12.5.2000 bei Hirschau Tü (D.Kratzer, C.Pielsticker), 1 am 25.5.2000 bei Tübingen (M.Handschuh), je 1 am 22.6.2000

in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter) und am 30.6.2000 bei Aldingen LB (R.Ertel), 1 juv. am 1.7.2000 bei Rottenacker UL (J.Günther, B.Roth u.a.), 2 am 1.7.2000 bei Entringen TÜ (H.Stadelmaier), 2 ad., 2 juv. sowie 1 vj. immer wieder vom 2.7.-17.9.2000 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Hauck, R.Morgen, M.Sindt u.a.), max. 1 ad., 1 vj. sowie 1-4 juv. vom 6.7.-3.9.2000 an den Klärteichen Offenau HN (H.Bläsi, K.Endmann, H.Furrington, K.-H.Graf, G.u.S.Joppien), 1 juv. am 8.7.2000 bei Neudingen VS (H.Gehring), 1-2 juv. zwischen 14.7. und 1.9.2000 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, R.Jung, C.Randler, C., J.u.J.Völlm; D.Knöpfler*), 5 juv. am 21.7.2000 bei Heilbronn (K.-H.Graf), 1 am 22.7.2000 am Erbacher Stausee UL (G.u.R.Armbruster), 1 immat. weiter bis 29.7.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler, G.Staudinger, A.Stöhr, C.Walter u.a.; R.Aumüller*; s. auch OS 64), 1 am 7.8.2000 bei Ettenheim OG (H.-D.Welz), 1 am 10.8.2000 bei Mittelstadt RT (G.u.R.Armbruster), 1 juv. am 12.8.2000 an den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, J.Waskala), 1 immat. vom 20.-24.8.2000 bei Röttenbach AA (H.Übele) und 1 juv. am 29.8. (H.Furrington, J.-P.Schwanbeck) und 9.9.2000 (R.Gramlich) in den Stebbacher Wiesen HN. Im Bodenseegebiet 2 schon am 7.4.2000 bei Radolfzell KN (S.Schuster²), im Rheindelta 3 vom 14.-15.4. (R.Hasler & A.Schönenberger²), mind. 10 am 28.4. (D.Koch*), 14 am 29.4. (M.Deutsch, M.Hemprich, B.Porer, S.Trösch & S.Werner²), 7 am 8.6. (J.Ulmer²) und 1 juv. am 27.7.2000 (T.Epple, G.Nandi u.a.), immer wieder 1-2 vom 16.4.-24.5.2000 (H.Fries) und 5 vom 29.-30.4.2000 W.Entress & W.Häusler²) um Konstanz, 1 am 7.5. (G.Thielcke²), 2 am 9.6.2000 auf der Mettnau KN (S.Schuster²) und 1 ad. am 8.8.2000 am Mindelsee KN (J.Günther, H.-P.Fischer, C.Kiefer). **Kuhreiher***: Je 1 am 15.4.2000 am Breitenauer See HN (G.Adam), vom 15.-17.4., am 24.4. und - ein und derselbe? - wieder vom 12.-15.5.2000 bei Kiebingen Tü und am Baggersee Hirschau Tü (D.Kratzer, T.Epple, C.Pielsticker u.a.) sowie am 17.5.2000 bei Neudingen VS (H.Gehring). **Rallenreiher***: Je 1 am 5.5. (E.Werner²) und 28.5.2000 (M.Basen & G.Bruderer²) im Rheindelta.

Seidenreiher*: 1 immer wieder zwischen 21.4. (M.Leuzinger²) und 13.6.2000 (A.Puchta, S.Trösch, J.Ulmer & E.Werner²) sowie 4 am 29.5.2000 (J.Ulmer²) im Rheindelta, je 1 am 1.5.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter), am 9.5., 4.6. und 14.8. am Schurrsee DLG sowie am 1.6. und 6.8.2000 an den Fetzer Seen DLG (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl; M.Schmid*), 2 am 6.5.2000 bei Ilshofen SHA (W.Ockert⁵), 1 am 13.5.2000 am Mindelsee KN (J.Günther, C.Kiefer), 5 am 6.6. und 3 am 11.6.2000 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing), je 1 22.6.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann⁶), am 24.6.2000 bei Tübingen (D.Kratzer) und am Altrhein Wyhlen LÖ (E.Gabler), am 26.6.2000 an der Stockacher Aachmündung KN (T.Epple, A.Hachenberg, D.Kratzer, J.Mayer, G.Nandi) und am 2.7.2000 bei Kiebingen Tü (D.Kratzer, C.Pielsticker), 2 am 18.7.2000 am Knielinger See KA (H.Bechthold), je 1 vom 14.8.-3.9. (K.Kuhn, E.Gabler; K.Kuhn & K.Zickendraht*) und am 16.12.2000 am Altrhein Wyhlen LÖ (E.Gabler) sowie am 3.9.2000 am Illerstau Steinbach MN (W.Einsiedler).

Silberreiher* (nur noch Beobachtungen von 3 und mehr Ind.): - *Nördlicher Oberrhein*: In der Wagbachniederung KA/HD 4 am 18.3. und 1 am 22.6. (C.Walter) sowie bis zu 7 zwischen 1.8. und 31.12.2000 (F.Derer, C.Dietzen, G.Freundlieb, R.Geier, G.Göring, I.Kling, T.u.W.Lang, U.Mahler, K.Roth, F.Scholler, C.Walter, J.C.Wasse u.a.; C.Dietzen*), am Lamprather Altrhein HP bis zu 6 zwischen 17.9. und 27.9. sowie 10 am 12.11.2000 (N.Haass, K.Kilian, M.Wink, U.Rinne, H.Siegel), 1-3 ab 20.9.2000 Brühl HD (R.Brenzinger, M.Kloiber, A.Stöhr, C.u.C.Stohl u.a.), 3 am 5.10.2000 am Rußheimer Altrhein KA (F.Debatin) und 4 am 30.10.2000 am Altrhein Kleiner Bodensee KA (F.Scholler). - *Südlicher Oberrhein und Hochrhein*: 3 am 16.1.2000

bei Rhinau/Elsass (R.Bruder, T.Ullrich, H.-D.Weber) und 2-3 vom 6.-12.3.2000 bei Willstätt OG (C.Münch). Dann wieder 10 am 10.9.2000 bei Biesheim/Elsaß (W.Finkbeiner, J.Rupp), 3 am 9.11.2000 am Altrhein Wyhlen LÖ (K.Juhn), 3 am 18.11. (W.Hoffmann, J.Ruf, J.Rupp) und 4 am 31.12.2000 (J.Rupp) im Taubergießen OG, je 3 am 26.11.2000 bei Bremgarten FR (H.Zimmermann) und am 25.12.2000 bei Rust OG (H.-D.Weber). - *Bodensee*: An mehreren Stellen überwintert, max. 11 vom 28.-29.1.2000 an der Radolfzeller Aachmündung KN (J.Günther; S.Olschewski & S.Werner¹), 3 am 30.1.2000 im Weitenried KN (S.Schuster¹) sowie am 12.3.2000 4 im Ermatinger Becken KN (H.Jacoby & S.Trösch¹) und 8 im Rheindelta (A.Puchta¹), hier max. 16 am 15.3.2000 (J.Ulmer^{2,3}), und 5 am 9.4.2000 im Leimbacher Ried FN (G.Knötzsch²). Dann wieder Maxima von 17 am 15.10.2000 im Rheindelta (V.Blum & E.Winter⁴), 6 am 21.10.2000 am Martinsweiher FN (C.Göner & D.Koch⁵), 25 am 9.11.2000 im Wollmatinger Ried/Ermatinger Becken KN (S.Hüsges⁴), 12 am 23.11. und 30.11.2000 bei Wangen KN (U.v.Wicht⁴), 19 am 17.12.2000 auf der Mettnau KN (H.Werner⁴), 8 am 27.12.2000 Horn KN (N.Anthes, J.Blessing, C.Randler, C.Völlm). - *Donaual*: 6 am 8.1.2000 im Sontheimer Moos HDH (W.Beissmann), 8 am 2.2., 6 am 3.2., 3 am 10.2., 4 am 12.2. und 20.2.2000 im Langenauer Donaumoos UL (K.Schilhansl, H.u.T.Epple, K.Anka), 9 am 3.2., 13 am 6.2., 15 am 12.2. und 8 am 20.2.2000 an den Fetzer Seen und im Gundelfinger Moos DLG (W.Beissmann, W.Einsiedler, K.Schilhansl, H.u.T.Epple, K.Anka), 5 am 5.2.2000 am Offinger Baggersee GZ (K.Schilhansl u.a.), 3 am 22.2.2000 bei Zell BC (J.Günther), 12 am 27.2.2000 am Erbacher Stausee UL (D.,I.u.H.Schultheiss), 8 am 5.3.2000 an den Kiesseen Rißtissen UL (G.Walcher), 10 am 6.3.2000 bei Leipheim GZ (E.Thielscher) und 5 am 19.3.2000 im Weiten Ried BC (K.Bommer). Dann wieder 5 am 3.8. und 4 am 11.9.2000 im Gundelfinger Moos und an den Fetzer Seen DLG (K.Schilhansl), je 3 am 13.8.2000 am Erbacher Stausee UL und bei Donaustetten UL (N.Roeder⁶; M.Rau⁶), 1-4 vom 23.8.-6.10.2000 am Öpfinger Stausee UL (K.Bommer), 8 am 13.9.2000 am Schurrsee DLG (K.Schilhansl u.a.), 5 am 19.11.2000 am Illerstau Kardorf MN (W.Einsiedler⁶), am Öpfinger Stausee UL 9 am 19.11. (H.Schlüter u.a.⁶), 12 am 10.12. und 16 am 11.12. (K.Bommer), 6 am 12.12. (P.Larisch) und 28.12. und 4 am 30.12.2000 sowie 4 am 12.12.2000 bei Oberdischingen UL (P.Larisch). - *Übriges Land*: 3-14 vom 15.3.-9.4.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer, W.Einsiedler, A.Klein, W.Mangold, R.Ortlieb, K.Pfanner, H.Roth, E.Schaefer, B.Schaut). Dann wieder 1 am 4.8. und 8 am 28.8.2000 am Bucher Stausee AA (N.Streicher fide E.Thielscher⁶), 21 im Trupp durchziehend am 10.9.2000 bei Ergenzingen TŪ (D.Kratzer, C.Pielsticker), 5 am 10.9. und 1 am 11.9.2000 in den Stebbacher Wiesen HN (R.Gramlich), 3 vom 1.-3.10.2000 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, C.,J.u.J.Völlm), 8 am 13.10.2000 am Herzogenweiher RV (H.Merten), 16 am 16.10.2000 am Federsee BC (R.Schmitt), 4 am 20.10.2000 am Rössler Weiher RV (R.Ortlieb, K.Pfanner, E.Scheffold), 2 vom 21.-22.10.2000 am Holzmühleweiher RV (W.Einsiedler), 7 am 29.10. am Unggenrieder Weiher MN und 5 am 19.11.2000 am Illerstau Kardorf MN (W.Einsiedler).

Graureiher: 14 am 30.9.2000 im Trupp durchziehend am Lotterberg S (C.,J.u.J.Völlm).

Purpurreiher⁶: 1 vj. am 27.4.2000 bei Aldingen LB (R.Ertel), im Wollmatinger Ried KN je 1 am 26.4. (I.Weiß) und 5.5. (H.Fries), 3 am 11.5. (B.Porer²) sowie je 1 am 14.5. (M.Basen⁶) und am 29.5.2000 (I.Weiß), bei Bühl TŪ 1 ad. am 27.4. und je 1 vj. am 2.5., 12.5. und 17.5.2000 (D.Kratzer, C.Pielsticker u.a.), 1 am 29.4.2000 am Baggersee bei Altlußheim HD (M.Wink⁶), 1 immat. am 1.5.2000 im Schwenninger Moos VS (F.Zinke, H.Kaiser), am Rohrsee RV immer wieder 1-2 ad. vom 7.5.-10.6., 1 immat. (3.KJ) am 12.5. und 28.5. sowie 1 vj. am 4.6. und 1 immat. am 10.6.2000 (K.Bommer, T.Epple, K.Schilhansl, W.Einsiedler, F.Hirninger, D.Kratzer, P.Linderoth, S.Olschewski, C.Pielsticker, J.Müller u.a.), 2 am 11.5.2000 an den Wernauer Bag-

gerseen ES (W.Fischer, J.Günther), je 1 vom 20.-25.5.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann) und am 4.6.2000 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, D.Feil), 2 am 10.6.2000 am Roßweiher PF und 1 am 16.7.2000 am Aalkistensee PF (J.Blessing), 1 ad. am 14.7. (D.Knöpfler⁶) und 1 juv. vom 19.-21.7.2000 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, R.Jung, C.Randler), je 1 vom 23.-26.7. und am 11.8.2000 bei Ettenheim OG (H.-D.Welz), 1 immat. am 27.7. (G.u.H.Ebenhöh, C.u.H.Pelchen) und 21.8.2000 (F.Zinke) bei Neudingen VS, 1 am 30.7.2000 am Schmiechener See UL (J.Kuhn), 1 am 27.6., 1 juv. am 4.8., 1 ad. vom 18.-22.8. und 2 (1 ad., 1 juv.) am 1.9. am Rußheimer Altrhein KA sowie 1 immat. am 1.8.2000 bei Ubstadt KA (S.Dill), 1 am 26.8.2000 am Altrhein Kleiner Bodensee KA (F.Scholler), 1 juv. am 30.8.2000 bei Karlsdorf KA (H.-J.Görze, R.Manz), 1 am 8.9.2000 im Taubergießen OG (H.-D.Welz) und 1 juv. am 29.9.2000 an den Wernauer Baggerseen ES (H.Michels⁴).

Schwarzstorch: Je 1 am 12.3.2000 bei Appenweier OG (G.Müller), am 15.3. bei Neckartenzlingen ES und am 22.3.2000 bei Rottenacker UL (G.u.R.Armbruster) sowie am 22.3.2000 bei Binzen LÖ (J.Hüttl), 3 ziehend am 23.3. (B.Keist²) und 1 am 10.4.2000 (W.Leuthold²) im Rheindelta, 2 ziehend am 23.3. bei Heiningen GP und 1 am 26.3.2000 bei Donzdorf GP (W.Lissak u.a.), 1 am 28.3.2000 im Föhrenried RV (M.Lechner & R.Ortlieb²), 2 am 9.4.2000 ziehend über die Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), je 1 am 16.4.2000 bei Lombach FDS (L.Steinwand), am 11.5.2000 bei Bodnegg RV (H.Merten) und am 13.5.2000 über dem Mindelsee KN (J.Günther, C.Kiefer), 3 am 14.5.2000 über Freudenstadt (J.Hönle⁶), 2 am 17.5.2000 im Leipheimer Moos GZ (T.Epple), je 1 am 20.5. und 28.5.2000 bei Walldürn MOS (W.Hollerbach), je 1 vj vom 20.-21.5.2000 bei Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl) sowie am 1.6.2000 über dem Hohentwiel KN (H.Werner & S.Werner²) und bei Neudingen VS (H.Gehring), je 1 am 10.6.2000 über der Wagbachniederung KA/HD (R.Geier, S.Wenzel), am 15.7.2000 über Steinsfürtle KÜN (G.u.I.Eder) und am 22.7.2000 über Markdorf FN (M.Nowak), je 4 (2 ad., 2 juv.) ziehend am 5.8. über Glatten FDS und vom 11.-12.8. bei Zuflucht FDS, 1 juv. rastend am 28.8. und 3 ziehend am 10.9.2000 über Zuflucht FDS (M.Förschler), am 6.8.2000 1 ad. rastend bei Krumbach SIG (K.F.Gauggel) und 1 bei Unterginsbach KÜN (C.u.M.Wieland), 2 juv. vom 6.-7.8.2000 im Föhrenried RV (P.Bösch, S.Herrmann & H.Roth⁴), je 2 ziehend am 13.8.2000 über Offenau HN (M.Wieland, K.Endmann, H.Schmegner) und bei Richen HN (M.Meny), 3 ziehend am 14.8.2000 bei Heinsheim HN (K.Endmann), 1 vom 15.-16.8.2000 in den Elzwiesen EM (J.Rupp), 3 am 18.8.2000 am Mindelsee KN (R.Sokolowski⁴), am 19.8.2000 1 ziehend über Neckartenzlingen ES (G.Jakob), 2 ad. im Federseeried BC (J.Günther, W.Fischer, T.Hail u.a.) und 3 bei Rottenacker UL (G.u.R.Armbruster), 1 am 20.8.2000 ziehend über der Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb), 2 am 22.8.2000 bei Schmiechen UL (J.u.W.Müller), je 1 am 25.8.2000 tot am Fuß eines 20 kV-Leitungsmastes bei Eichenau SHA (K.R.ögelein, H.Schneider, U.Hartlieb), am 26.8.2000 ziehend über die Schwäbische Alb oberhalb Dettingen ES (J.Günther), am 1.9. und 28.9.2000 bei Eningen RT (R.Armbruster), je 3 am 8.9.2000 über dem Pfänder bei Bregenz/Vorarlberg (G.Juen⁴), am 9.9.2000 im Rheindelta (W.Einsiedler) und über Gerstheim/Elsaß (H.-D.Weber) sowie am 10.9.2000 über Konstanz (B.Porer⁴), je 1 vom 14.-15.9.2000 beim Platzhof KÜN (H.Häussler) und ziehend am 16.9.2000 über Schwäbisch Hall (H.-U.Hofmann⁶), 3 am 20.9.2000 am Segelflugplatz Eutingen FDS (D.Kratzer, C.Pielsticker), je 1 am 21.9.2000 bei Hambrücken KA (F.Debatin), am 22.09. bei Schlatt GP und am 27.09.2000 bei Süssen GP (M.Nowak), am 23.9.2000 bei Konstanz (B.Porer⁴), am 24.9.2000 bei Ettenheim OG (H.-D.Weber) und über Freiburg (M.Schmidt), 5 am 25.9.2000 im Rheindelta (A.Puchta⁴), je 1 am 15.10.2000 bei Aalen (C.Haller) und bei Haiterbach CW

(L.Steinwand) und noch am 6.12.2000 watend in einem Bach bei Sasbach OG (A.Schanowski fide U.Mahler).

Weißstorch: In den Elzwiesen EM 27 am 1.7., 34 am 8.7. und 40 am 12.7. und 14.7., 51 am 16.8. und 52 am 17.8. sowie 17 am 4.9.2000 (J.Rupp), am 12.6.2000 15 bei Maxau KA und 20 (teils beringt) am Goldgrund bei Hagenbach GER (F.Scholler), 20 am 22.7.2000 kreisend über Ringsheim OG (H.-D.Weber), 154 am 30.7. und 32 am 1.8.2000 in den Silzenwiesen und auf der benachbarten Mülldeponie bei Ubstadt KA (S.Dill), 60 am 4.8. (F.Scholler) und 50 am 10.8.2000 (R.Gramlich) auf der Mülldeponie Karlsruhe, am 7.8.2000 60 bei Gundelfingen FR (Badische Zeitung vom 17.8.2000) und 66 bei Weil LÖ (E.Gabler), bei Markelfingen KN 53 am 11.8. und 51 am 12.8. (U.v.Wicht^f) sowie 13 am 13.8.2000 (S.Schuster^f), 42 am 13.8.2000 über Egnach/Schweiz (D.Bruderer^f), 32 übernachtend vom 14.-15.8.2000 in Hößlinsülz HN (R.Bauer, M.Wieland), 67 am 16.8.2000 rastend bei Bahlingen EM (H.Danzeisen fide J.Rupp), 128 am 18.8.2000 bei Wahlwies KN (U.v.Wicht^f), 30 vom 20.-21.8.2000 rastend bei Grünmettstetten FDS (fide M.Förschler), 33 am 21.8.2000 bei Freiburg (J.Hurst) und 127 vom 19.-23.8.2000 übernachtend auf den Dächern von Neulingen VS (G.u.H.Ebenhöh, H.Gehring, F.Zinke u.a.). **Löffler*:** 1 am 19.5.2000 im Rheindelta (J.Ulmer²). Dann wieder 2 ad am 10.9.2000 im Wollmatinger Ried KN (M.Basen^{*}) und 1 juv. vom 4.-8.10.2000 wiederum im Rheindelta (M.Hemprich, G.Knötzsch, W.Leuthold, U.Maier, S.Olschewski, S.Trösch, J.Ulmer & Z.Werner⁴; T.Epple, G.Nandi, G.Juen u.a.).

Zwergschwan: 3 (1 ad., 2 juv.) vom 30.12.1999 (J.Ulmer^f) bis 14.2.2000 (W.Leuthold^f) und die 2 juv. noch am 6.3.2000 (P.Willi^f) im Rheindelta.

Singschwan: 3 ad. am 29.1. auf dem Faiminger Stausee DLG, 1 ad. am 5.2. auf dem Peterswörther Stausee DLG und 2 ad. vom 10.-20.2.2000 im Ramminger Moos UL (K.Schilhansl, T.Epple), 2 durchziehend am 9.4.2000 über den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel) und 1 vj. am 27.4.2000 in Ulm (K.Schilhansl). Dann wieder 2 ad. am 16.11.2000 auf dem Kirchentellinsfurter Baggersee RT (R.Armbruster, H.-M.Koch) und 2 am 9.12.2000 bei Laupheim BC (K.Bommer). Auf dem Bodensee im Eriskircher Ried FN 57 am 3.12.1999 (G.Knötzsch¹), im Ermatinger Becken KN 66 am 23.12.1999 (J.Günther, F.Fiedler u.a.), 161 am 30.1.2000 (H.Jacoby¹), 154 am 16.1. und 139 am 13.2.2000 (M.Schneider-Jacoby¹) und im Rheindelta 95 am 22.1. (S.Trösch¹); dann wieder 13 (9 ad., 4 juv.) am 5.11.2000 auf dem Ermatinger Becken KN (M.Basen & I.Weiß^{*}) und 15 am 23.12.2000 im Rheindelta (M.Deutsch^{*}).

Nonnengans: Je 1 vom 8.-12.3.2000 auf dem Max-Eyth-See S (R.Molfenter) sowie am 4.3., 18.3. und 15.4.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter), 2 am 17.9. (N.Haass & H.Siegel^{*}) und 1 am 5.11.2000 (M.Wink^{*}) am Lamprather Altrhein HP.

Rothalsgans*: 1 (unberingt) am 17.12.2000 bei Grifflheim FR (K.Andris).

Pfeifente: 210 am 29.10.2000 auf dem Rheinstau Freistett OG (W.Finkbeiner, M.Förschler) und 530 am 17.12.2000 auf dem Restrhein bei Rust OG (J.Rupp).

Schnatterente: 470 am 26.8.2000 Rohrsee RV (K.Bommer).

Knäkente: 0,1 noch am 6.11.1999 an der Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall¹). Jeweils 1,1 schon am 22.2. auf überschwemmten Donauwiesen bei Zwiefaltendorf BC (J.Günther) und am 27.2.2000 im Rheindelta (J.Günther, U.Beyer, K.P.Reiner, B.Roth u.a.), außerdem 36 am 28.7.2000 auf dem Schursee DLG (K.Schilhansl), bis zu 83 am 23.8. (C.Dietzen, U.Mahler, C.Walter u.a.) und mind. 0,2 noch am 3.11.2000 (U.Mahler) in der Wagbachniederung KA/HD sowie 2 am 16.10.2000 auf dem Rohrsee RV (T.Epple).

Kolbenente: 45 am 6.10.2000 auf den Fetzter Seen im Gundelfinger Moos DLG (K.Schilhansl, T.Epple, G.Nandi). Maximum auf dem Bodensee über 20.000 am 15.10.2000 (OAG Bodensee⁴).

Moorente: 1 am 6.2.2000 auf dem Lamprather Altrhein HP (C.Dietzen & S.u.J.Padial⁵), je 1,0 am 14.4.2000 im Weingartener Moor KA (F.Scholler) und vom 2.-4.5.2000 Gronne bei Ulm (K.Anka, T.Epple), 2,1 am 22.6. und 1,0 am 13.8. und 9.9.2000 auf dem Rohrsee RV (K.Bommer, P.Linderoth), je 1,0 vom 23.6.-5.9.2000 auf dem Öpfinger Stausee UL (K.Bommer), am 27.7. (K.Anka) und 13.8.2000 (N.Roeder⁶) auf dem Erbacher Stausee UL, 0,1 am 29.7. auf dem Donaustetter Stausee UL und 1 juv. vom 5.8.-2.9.2000 auf den Mooswaldseen GZ (K.Anka, T.Epple, K.Schilhansl), 1,0 am 6.8.2000 im Weingartener Moor KA (W.u.M.Erhardt), 1,0 am 8.8.2000 auf dem Aalkistensee PF (J.Blessing), 1 vom 22.8.-5.9.2000 bei Belzach BC (H.Eder), 0,1 am 22.8. und 1.9. sowie 1 am 28.10., 4.11. und 9.12.2000 auf dem Rufheimer Altrhein KA (S.Dill), 1,0 vom 2.-15.9.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (S.Dill, T.u.W.Lang, U.Mahler, D.Poley, C.Walter, M.Wink), 2 am 6.9. (P.Linderoth) und 3,0 am 7.9.2000 (H.Linderoth fide K.Bommer) auf dem Holzmühleweiher RV, 1 am 8.9. und 11.9. (H.Kaiser, F.Zinke) sowie 3 am 9.9.2000 (G.u.H.Ebenhöh, F.Zinke) auf dem Unterhölzer Weiher VS, und 1,0 am 29.11.2000 am Altrhein Kleiner Bodensee KA (F.Scholler). Im Bodenseegebiet auf dem Mindelsee KN 1,1 am 13.5.2000 (J.Günther, C.Kiefer), dann wieder 1 am 6.8. (G.Thielcke⁶), 3,2 am 8.8. (J.Günther), 8 am 24.8. und 20 am 2.9. (G.Thielcke⁶), 31 am 17.9. (I.Weiß⁷), 27 bis zum 15.10. (G.Thielcke⁶), mind. 7 am 21.10. (M.Basen, A.Keller & I.Weiß⁷) und 9 am 9.11.2000 (G.Thielcke⁶), außerdem 2 am 13.7.2000 bei Luxburg/Schweiz (P.Will⁴) und 1,2 am 7.8. im Ermatinger Becken KN (J.Günther).

Trauerente: Außerhalb des Bodenseegebietes je 0,1 vom 28.10.-5.11.2000 auf dem Rheinstau Freistett OG (W.Finkbeiner, M.Förschler, M.Gschweng, T.Lang) und am 21.12.2000 auf dem Neckar bei Nürtingen ES (J.Günther⁸).

Kappensäger⁹: 1,0 am 7.4.2000 Zizishausen ES (H.Kukul, K.P.Reiner)

Wespenussard: 1 schon am 15.4.2000 durchziehend bei Leipheim GZ (K.Schilhansl), außerdem 6 ziehend am 14.5.2000 über Zimmern TUT (G.u.H.Ebenhöh). Dann wieder 52 am 26.8. und 12 am 29.8.2000 über Konstanz ziehend (B.Porer⁴), 11 am 1.9.2000 im Wollmatinger Ried KN (C.Randler), 21 ziehend am 8.9.2000 über Bad Friedrichshall HN (H.Weber) und je 1 noch am 3.10.2000 am Rufheimer Altrhein KA (T.Greziak fide S.Dill) und am 13.10.2000 bei Radolfzell KN (S.Schuster⁴).

Schwarzmilan: 1 bereits am 22.2.2000 im Weitenried KN (H.-G.Bauer²), 27 am 2.6.2000 im Bamlacher Ried LÖ (E.Gabler), 40 (mit 10 Rotmilanen) am 3.7.2000 auf der Mülldeponie bei Pföhren VS (M.A.Neumann⁸), sogar 215 am 3.7.2000 auf der Mülldeponie Gutenfurt RV (U.Maier²), 41 am 17.7.2000 auf der Mülldeponie Radolfzell KN (S.Schuster²) und 73 im Verband ziehend am 21.8.2000 bei Richen HN (M.Meny).

Rotmilan: 24 am 1.7.2000 am Pfullinger Berg RT (M.Wegst), 36 miteinander ziehend am 20.9.2000 über der Wagbachniederung KA/HD (F.Scholler), 23 ziehend am 22.9.2000 bei Rufheim KA (J.Hönle⁸), 42 am 30.9.2000 rastend bei Tauberbischofsheim (R.Tack), mind. 40 am 1.10.2000 rastend bei Karlsruhe (G.Vögele), 11 am 2.10. und 25 am 8.10.2000 ziehend über dem Wollmatinger Ried KN (B.Porer⁴), 32 ziehend am 3.10.2000 über den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, M.Sindt) und 41 am 16.10.2000 ziehend bei Rielasingen KN (S.Werner⁴).

Seeadler: Je 1 ad. vom 15.1.-7.3.2000 im Taubergießen OG (W.Finkbeiner, G.Ringwald, J.Rupp, T.Ullrich, H.-D.Weber, J.Wiegand), vom 1.-4.2.2000 bei Mühlingen KN (G.Bruderer, H.-W.Ley & A.Schönenberger¹), am 10.2.2000 im Ermatinger Becken KN (I.Weiß⁷) und am 12.3.2000 bei

Altenheim OG (B.Disch, W.Finkbeiner, J.Rupp, J.Wiegand) sowie 1 am 12.2.2000 am Schurrsee DLG (W.Beissmann, W.Einsiedler). Dann wieder 1 immat. am 4.10.2000 bei Nenningen GP (G.Epple).

Rohrweihe: 0,1 bereits am 29.2.2000 bei Großbettlingen ES (J.Günther). Dann 5 (3,2) am 28.8. (M.Förschler, A.Hachenberg) und 6 am 10.9.2000 (D.Kratzer, C.Pielsticker) durchziehend am Flugplatz Eutingen FDS, 32 einzeln und in kleinen Trupps durchziehend am 5.9.2000 bei St.Georgen VS (H.Schonhardt) und 1,0 immat. noch am 27.12.2000 bei Moos KN (J.Blessing, N.Anthes, C.Randler, C.Völlm).

Kornweihe: 9 ziehend am 18.11.2000 am Mägdeberg im Hegau KN (S.Werner⁴).

Steppenweihe: 1,0 ad. am 26.8.2000 bei Brühl HD (A.Stöhr).

Schlangenadler: Je 1 am 22.4. (H.-U.Dössegger²) und am 1.6.2000 (P.Willi²) im Rheindelta und Umgebung sowie am 3.5.2000 über Immenstaad FN (W.Frenz²), 1 juv. am 2.9.2000 bei Wurmlingen TÜ (J.Günther).

Mäusebussard: 118 am 15.10., 375 am 16.10. und 230 am 17.10.2000 ziehend bei Hammetweil ES (R.Armbruster). Im Bodenseegebiet sehr starker Zug mit 1.678 am 8.10.2000 über das Wollmatinger Ried KN (B.Porer⁴), 881 am 16.10.2000 bei Rielasingen KN (davon 421 in einer Viertelstunde, S.Werner⁴).

Rauhfußbussard: 1 am 3.3. und 2 am 5.3.2000 bei Lauchheim AA (E.Thielscher).

Adlerbussard: 2 am 5.5.2000 mit Mäusebussarden segelnd beim Öpfinger Stausee UL (T.Epple) und 1 ziehend am 13.9.2000 am Randecker Maar ES (Gaedecke, Jankowski & Kamp⁴).

Schelladler: 1 immat. am 29.10.2000 im Eriskircher Ried FN (M.Basen⁴; I.Weiß & M.Basen⁴).

Schreiadler: 1 ad. am 28.4.2000 bei Rechtenstein Ul (J.Günther) und 1 ziehend am 7.10.2000 über dem Rheindelta (G.Juen, T.Epple, O.Graf, G.Nandi u.a.).

Steinadler: 1 am 17.1.2000 bei Härtsfeldhausen AA (A.Braun fide E.Thielscher) und 1 juv. am 7.10.2000 im Hegau KN (S.Schuster⁴).

Zwergadler: Je 1 am 22.3.2000 bei Rhein-km 118 FR (J.Hurst) und am 9.6.2000 (dunkle Morphe) am Wilden See FDS (M.Förschler⁴), 2 am 3.8.2000 kreisend mit 2 Mäusebussarden bei Offenbach/Rheinland-Pfalz (A.Gutting⁴) und 1 am 9.9.2000 bei Neckartenzlingen ES (J.Günther, B.Roth).

Fischadler: Je 1 schon am 5.3.2000 über dem Weitenried KN (S.Schuster²), vom 28.-29.5.2000 bei Ulm und Neu-Ulm (M.Rau, K.Schilhansl u.a.), am 7.6.2000 im Rheindelta (D.Bruderer & P.Willi²), noch am 17.6.2000 an der Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall²), am 12.7.2000 am Baggersee bei Bühl TÜ (R.Armbruster) und wohl übersommernd im Bereich der Wagbachniederung KA/HD (siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 64; Beobachtungen am 3.6., 18.6., 22.6., 25.6., 22.7., 1.8.2000, U.Mahler, J.Partenscky, D.Poley, C.Walter, M.Wink).

Rotfußfalke: 0,1 am 25.4.2000 im Rheindelta (M.Deutsch, U.Maier u.a.⁵), 1,0 ad. am 26.4.2000 im Wollmatinger Ried KN (I.Weiß⁵), 2 am 1.5.2000 im Gundelfinger Moos DLG (M.Schmid⁴), 1,0 am 6.5.2000 bei Bernhausen ES (E.Mayer), je 0,1 am 13.5.2000 an den Fetzer See DLG (W.Beissmann) und am 14.5.2000 jagend über Bad Boll VS (F.Zinke), 1,0 vj. am 17.5. und 27.5.2000 im Leipheimer Moos GZ (T.Epple, K.Schilhansl), 1,1 am 1.6.2000 bei Rust OG (M.Schilz, R.Weinszieher), je 1,0 am 7.6.2000 mit Baumfalken Insekten jagend am Unterhölzer Weiher VS (F.Zinke) und am 22.6.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer), 0,1 am 17.7.2000 bei Kirchheim AA (H.Spinler), je 1,0 am 20.7.2000 bei Altensteig CW (E.Graf⁶), ziehend am 15.9.2000 am Lotterberg LB (C.Randler) und am 24.9.2000 am Randecker Maar ES (K.Schilhansl u.a.). Im Bodenseegebiet Einzelvögel zwischen 22.4. (1 vj. im Wollmatinger Ried KN, B.Porer²) und 29.5.2000 (0,1 beim Rheindelta, A.Schönenberger²), aber 1,1 am 28.4.2000 im Rheindelta (D.Koch⁴),

außerdem 1,0 am 1.9.2000 im Eriskircher Ried FN (C.Randler) und 0,1 immat. am 3.10.2000 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer⁴).

Lannerfalke*: 1 am 12.11.2000 bei Altenheim OG (B.Disch, J.Rupp, J.Wiegand u.a.⁸).

Würgfalke*: Je 1 am 13.5.2000 bei Kiebingen TÜ (D.Kratzer & C.Pielsticker⁹) und am 14.8.2000 im Pleidelsheimer Wiesental LB (C.Randler) sowie 1 juv. am 21.8.2000 bei Bissingen ES (J.Günther).

Merlin: 3 beieinander am 11.3.2000 im Asselfinger Moos UL (K.Schilhansl), 1 noch am 11.5.2000* bei Calw CW (J.Meier), 0,1 schon am 4.9.2000 im Rheindelta (P.Willi⁴) und 1,0 bereits am 10.9.2000 durchziehend auf der Hornisgrinde OG (M.Förschler).

Baumfalke: Trupp von 13 am 28.4.2000 gemeinsam jagend bei Datthausen UL (J.Günther), am 1.9.2000 20 (Trupp) über dem Rheindelta (S.Werner⁴) und 9 im Wollmatinger Ried KN (C.Randler), 9 am 11.10.2000 über dem Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch⁴), je 1 noch am 15.10.2000 bei Zuflucht FDS (M.Förschler), am 21.10.2000 bei Hammetweil ES (G.u.R.Armbruster), am 27.10.2000 bei Riedlingen BC (Eder) und noch am 16.11.2000 bei Riedlingen BC (H.Stroh).

Wachtel: Je 1 am 3.10.2000 am Rohrsee RV (W.Einsiedler⁸), auffliegend am 7.10.2000 bei Öhringen KÜN (G.Unger) und noch am 10.10.2000 beim Platzhof KÜN (H.Häussler).

Tüpfelsumpfhuhn: 5 leise singend am 21.4.2000 am Schmiechener See UL (J.Kuhn), je 1 am 25.4., 28.4. und 9.5. und je 2 am 29.4. und 3.5.2000 im Wollmatinger Ried KN (H.Fries). Dann wieder je 1 am 23.7.2000 bei Unlingen BC (H.Eder, B.Roth), am 19.8.2000 bei Altsteußlingen UL (J.Günther), am 27.8. und 9.9.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer), am 2.9.2000 (J.Goedelt & H.Schmaljohann*) sowie ebenfalls am 9.9.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (G.u.R.Armbruster) und im Rheindelta (W.Einsiedler).

Zwergsumpfhuhn*: 1,0 rufend am 14.9.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (J.C.Wasse, C.Anson).

Kleines Sumpfhuhn*: 1,0 rufend am 4.6. (H.Jacoby & D.Scholl²) und 30.6.2000 (A.Puchta²) im Rheindelta.

Kranich: 21 am 6.11.1999 ziehend über dem Rheindelta (H.Bechtele fide M.Deutsch & M.Hemprich¹), 1 am 15.11. und 4 am 6.12.1999 bei Baienfurt RV (K.Wirth¹), 60 am 23.12.1999 bei Brühl HD (J.Weinhardt), am 28.12.1999 164 bei Rußheim KA (S.Dill), 20 kreisend über Villingen-Schwenningen (M.Rüttiger) und 13 bei Aldingen LB (R.Ertel), je 1 am 28.12.1999 (S.Trösch¹) und 15.1.2000 (B.Porer¹) im Ermatinger Becken KN, 9 am 1.1.2000 im Rheindelta (A.Schönenberger¹), 2 am 7.1.2000 bei Lahr rastend (H.Schott), 1 vom 17.-18.1.2000 an der Stockacher Aachmündung KN (D.Koch & K.Roth¹), mind. 165 am 1.3.2000 durchziehend bei Staufen FR (F.Schneider), 25 am 14.3.2000 ziehend bei Bad Bellingen LÖ (C.Steck), 5 vom 18.3.-2.4.2000 im Donaumoos UL/DLG (W.Beissmann, H.u.K.Bihlmaier, H.u.T.Epple, M.Schmid, K.Schilhansl u.a.), 6 ziehend am 19.3.2000 über den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Hauck, M.Sindt), am 20.3.2000 5 ziehend über Müllheim FR (P.Finus fide F.Schneider) und 3 (2 ad., 1 vj.) im Hepbacher Ried FN (M.Hemprich & M.Schleicher²), 3 am 21.3.2000 über Eningen RT (R.Armbruster) und 5 am 8.4.2000 über dem Gundelfinger Moos DLG (S.Böhm). 1 subad. übersommernd (derselbe wie der vj. vom 24.4.-14.10.1999?) vom 28.4.-27.12.2000 bei Pfohren und Neudingen VS (G.u.H.Ebenhöh, H.Gehring, F.Zinke u.a.). Dann wieder mind. 1 rufend am 13.8.2000 (22¹⁵) ziehend über Münchingen LB (C.,J.u.J.Völlm), 1 am 8.9.2000 über dem Ermatinger Becken KN (D.Koch*), 1 ad. am 27.9.2000 im Donaumoos UL (K.Schilhansl), am 15.10.2000 80 über Menzingen KA (M.Kipple), mind. 85 bei Stein PF (G.Vögele) und 85-90 ziehend bei Gottenheim FR (A.Bröckl), 15 ziehend am 6.11.2000 über

den Baggerseen Krauchenwies SIG (W.Löw, P.Danner, M.Orlik fide K.F.Gauggel), 16 am 16.11.2000 im Ermatinger Becken KN (E.Klein & U.Zeidler⁴), je 25 ziehend am 17.11.2000 bei Lahr OG (H.-D.Weber) und am 23.11.2000 über Freudenstadt (L.Steinwand) sowie ein Trupp am Morgen desselben Tages ziehend über Schorndorf WN (W.Schnabel), 16 am 22.11. und 1 juv. am 25.11.2000 rastend am Federsee BC (R.u.E.Schmitt, M.u.P.Hilkingen), 1 am 25.11.2000 bei Öpfingen UL (K.Bommer) und mind. 10 am 17.12.2000 nachts ziehend über Obermarchtal UL (J.Günther⁶).

Austernfischer: 1 vom 3.-17.9.2000 am Rheinkanal bei Breisach FR (W.v.Eisengrein, H.Schwarz). Am Bodensee 1 am 22.4.2000 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer²), 5 am 15.5.2000 im Rheindelta (J.Ulmer²), je 1 vom 2.-7.6.2000 auf der Liegewiese des Strandbades Friedrichshafen (G.Knötzsch²), am 14.6.2000 im Radolfzeller Aachried KN (S.Werner²) und am 17.6.2000 bei Langenargen FN (U.Maier²).

Stelzenläufer*: 1 am 19.4.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann), 2 am 19.4. und 1 am 21.4.2000 im Rheindelta (V.Blum, P.Willi u.a.²), je 1 am 20.4. und 23.4.2000 im Wollmatinger Ried KN (H.Fries & B.Porer²) sowie am 21.4.2000 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel), 2 am 22.4.2000 bei Freiburg (J.u.R.Ruf), 1 vom 28.4.-7.5.2000 im NSG Lappen bei Walldürn MOS (W.Hollerbach), 2 am 3.5., 3 vom 4.-6.5., je 1 vom 12.-13.5. und am 14.6. an den Fetzer Seen DLG sowie 4 am 3.5., je 1 am 11.5. und 17.5.2000 am Schursee DLG (T.Epple, K.Anka, W.Beissmann, H.Bihlmaier, W.Einsiedler, W.Hertling, K.Schilhansl u.a.), 1,0 vom 12.-16.5.2000 bei Kiebingen und Hirschau TŪ (T.Epple, A.Hachenberg, D.Kratzer, J.Mayer, C.Pielsticker, A.Raidt, W.Uschel) und 2 am 23.5.2000 bei Laupheim BC (G.Walcher).

Säbelschnäbler: Je 1 am 20.3. (P.Willi²), 5.5. (W.Leuthold²) und 15.5.2000 (J.Ulmer²) im Rheindelta, 2 am 13.4.2000 bei Donzdorf GP (M.Nowak), 1 am 23.04.2000 an den Kiesseen Rißtissen UL (G.Walcher), 3 am 24.4.2000 im NSG Lappen bei Walldürn MOS (W.Hollerbach) und 1 am 5.5.2000 im Wollmatinger Ried KN (H.Fries).

Triel*: 1 am 14.8.2000 nachts über Konstanz rufend (B.Porer⁴) und 46 (Sammelplatz) am 20.10.2000 bei Niederentzen südlich Colmar/Elsaß (E.Gabler).

Seeregenvfeifer*: 1 am 31.3.2000 bei Zell BC (J.Günther), 0,1 vom 21.-22.4.2000 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer & S.Trösch²), 1,0 am 4.5.2000 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), 1 am 17.5. und 1,0 am 28.6.2000 im Rheindelta (P.Willi^{2,4}).

Mornellregenpfeifer*: Je 1 juv. am 27.8.2000 bei Ergenzingen TŪ (D.Kratzer) und am 2.9.2000 bei Wurmlingen TŪ (J.Günther), 2 ad. und 1 juv. vom 3.-4.9.2000 bei Eutingen FDS (M.Förschler^{6,7}).

Goldregenpfeifer: 7 am 26.2. bei Hawangen MN, 9 am 6.3. im Donaumoos GZ, 30 am 11.3. und 50 am 19.3. bei Dettingen BC sowie max. 59 am 19.3. bei Memmingerberg MN und 2 am 25.3.2000 im Rheindelta (W.Einsiedler), 12 am 4.3.2000 im Donaumoos GZ/DLG (H.u.T.Epple, M.Rau, N.Röder, K.Schilhansl), je 1 am 19.3.2000 über den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther), am 21.8.2000 an den Fetzer Seen DLG (T.Epple, K.Schilhansl) und am 11.11.2000 bei Kirchorf BC (W.Einsiedler).

Kiebitzregenpfeifer: 1 überwintert vom 17.11.1999-14.2.2000 im Rheindelta (J.Ulmer, P.Knaus, P.Willi u.a.¹).

Steppenkiebitz*: 1 am 3.5.2000 am Lengwiler Weiher/Schweiz (H.Eggenberger²).

Knutt: 1 am 2.9.2000 im Rheindelta (J.Goedelt & H.Schmaljohann⁶), 1 juv. am 3.9. und 2 vom 6.-7.9.2000 bei Kardorf MN (W.Einsiedler), je 1 am 4.9. an den Fetzer Seen DLG, vom 5.-7.9. und am 27.9. am Schursee DLG sowie vom 6.-8.9.2000 an den Kiesseen Rißtissen UL (K.Anka, H.u.T.Epple, K.Schilhansl; C.Wagner⁶), in der Wagbachniederung KA/HD 1 juv. vom 5.-19.9.

(F.Derer, C.Dietzen, G.Freundlieb, I.Kling, T.u.W.Lang, U.Mahler, D.Poley, C.Walter, M.Wink u.a.) und 2 am 29.9.2000 (M.Wink) sowie 1 am 23.9.2000 am Breitenauer See HN (G.Adam).

Sanderling: 2 vom 26.-27.4.2000 am Kiebinger Baggersee TÜ (D.u.R.Kratzer), 1 am 29.4.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (H.u.T.Epple), 1 am 10.5. und 2 am 11.5.2000 an den Fetzer Seen im Gundelfinger Moos DLG (K.Anka, T.Epple, H.Rauneker, H.Böck), 2 am 7.5. (T.Epple, K.Schilhansl) und 3 am 14.5.2000 (M.Handschuh, S.Wenzel) im Rheindelta. Dann wieder 1 ad. am 18.8.2000 an den Kiesseen Riftissen UL (T.Epple), 1 juv. vom 22.-26.9.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, U.Mahler, C.Walter u.a.), 2 juv. vom 26.9.-1.10.2000 am Illerstau Kardorf MN (W.Einsiedler) und 1 juv. am 3.10.2000 am Schurrsee DLG (K.Schilhansl). Am Bodensee 10 Beob. zwischen 19.4. (M.Leuzinger²) und 7.6.2000 (P.Willi²) mit max. 9 am 27.4.2000 im Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch²); auf dem Wegzug 41 Beob. von 1-6 (nur im Rheindelta), beginnend mit 2 ad. vom 26.-27.7.2000 (M.Deutsch⁴; T.Epple, G.Nandi, B.Schäudt), Maxima 10 juv. am 7.10. (S.Olschewski & S.Werner³; T.Epple & G.Nandi⁴) und 6 juv. am 8.10. (W.Einsiedler), zuletzt 3 ad. am 11.10.2000 (P.Willi⁴).

Graubruststrandläufer: Je 1 juv. am 6.9. (H.-J.Bähner fide S.Böhm⁴) und am 13.9.2000 am Schurrsee DLG (S.Böhm, K.Schilhansl u.a.).

Alpenstrandläufer: 1 noch am 17.12.2000 am Rohrsee RV (W.Einsiedler) und 6-8 überwintert vom 17.11.1999- 6.3.2000 im Rheindelta (P.Willi, J.Ulmer u.a.¹).

Sichelstrandläufer: 1 am 11.5.2000 Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl) und 1 im SK (wohl vj.) am 27.5.2000 am Schurrsee DLG (T.Epple, K.Schilhansl). Dann schon wieder 2 ad. vom 30.6.-3.7.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann, H.Furrington).

Sumpfläufer: 1 am 23.7.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann, H.Furrington, G.u.S.Jopien, C.Wegst, M.Wieland).

Grasläufer: Schon wieder 1 juv. vom 2.-4.9.2000 im Rheindelta (G.Juen, W.Beissmann, T.Epple, M.Rau, K.Schilhansl u.a.; G.Juen, P.Knaus, N.Lenz, P.Rittmann, S.Trösch, J.Ulmer & P.Willi⁴).

Kampfläufer: 1 überwintert vom 12.12.1999-26.2.2000 im Ermatinger Becken KN (I.Weiß, B.Porer, W.Mosbrugger & M.Basen¹).

Zwergschnepfe: Je 1 am 31.1.2000 bei Pleidelsheim LB (R.Ertel) und am 23.3.2000 im Langenauer Donaumoos UL (T.Epple), bis 2 vom 17.-22.3.2000 im Weitenried KN (S.Olschewski & S.Werner²), 2 am 31.3.2000 bei Bechingen BC und 1 am 6.4.2000 bei Zell BC (J.Günther). Dann wieder 1 am 7.9.2000 im Gundelfinger Moos DLG (C.Wagner³), 1 am 27.9. und 7.10. und 2 am 20.10.2000 bei Neudingen VS (H.Gehring), je 1 vom 9.-11.9.2000 bei Belzach BC (H.Eder) und am 5.11.2000 am Rohrsee RV (E.Schaefer), 4 am 8.11. und 1 am 4.12.2000 am Schreckensee RV (R.Ortlieb), 4 am 16.12. und 1 am 24.12.2000 im Rothtal MN (W.Einsiedler) sowie 2 am 24.12.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer).

Uferschnepfe: 1 bereits am 27.2.2000 im Rheindelta (J.Günther, U.Beyer, K.P.Reiner, B.Roth u.a.). Außerdem je 1 ad. der Unterart *L.lislandica*^{*} im PK am 19.3.2000 an den Laupheimer Kiesseen BC (K.Schilhansl, T.Epple, M.Rau) und vom 26.-28.3.2000 im Wollmatinger Ried KN (I.Weiß & M.Basen^{2,3}).

Pfuhlschnepfe: Je 1 am 30.4.2000 am Rohrsee RV und bei Laupheim BC (K.Bommer).

Regenbrachvogel: 1 am 10.4.2000 bei Neudingen VS (H.Gehring), bis zu 4 zwischen dem 14.4. und 24.4.2000 im Wollmatinger Ried KN (H.Fries), 4 am 15.4. im Rheindelta, je 1 am 23.4. und 26.4.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter) sowie am 10.5. im Gundelfinger Moos DLG und am 24.6.2000 im Donaumoos UL (H.u.T.Epple, K.Schilhansl, G.Nandi), 1 am 19.4. am Illerstausee Kardorf MN und 2 am 21.4.2000 im Rheindelta (W.Einsiedler) sowie 3 am 21.4.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer). Dann wieder 21 am 30.7.

(H.Klopfenstein*) und 4 am 3.9.2000 im Rheindelta (K.Schilhansl, W.Beissmann, T.Epple, M.Rau), 3 am 5.8.2000 im Wollmatinger Ried KN (C.Gönnner, D.Koch) und 1 am 7.8.2000 über Konstanz (J.Günther, C.Kiefer).

Großer Brachvogel: 350 am 8.1. und 500 am 25.3. (W.Einsiedler) sowie 400 am 30.7. (H.Klopfenstein*) und 101 am 13.10.2000 (T.Epple) im Rheindelta.

Grünschenkel: 23 ziehend im Trupp am 26.7.2000 über das Zipfelbachtal bei Hepsisau ES und die angrenzenden Wälder (H.Schlüter*).

Waldwasserläufer: 1 ziehend am 26.8.2000 über die Schwäbische Alb durch das Bissingen Tal oberhalb Dettingen ES (J.Günther).

Teichwasserläufer*: Je 1 am 23.4.2000 am Illerstau Kardorf MN (W.Einsiedler²), am 27.4.2000 im Rheindelta (P.Knaus³) und am 28.6.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter) sowie 1 juv. am 28.7.2000 an den Fetzer Seen im Gundelfinger Moos DLG (H.Böck, H.u.T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl).

Terekwasserläufer*: 1 vom 21.-23.5.2000 im Rheindelta (U.u.P.Rindlisbacher, O.Graf, G.Juen & A.Schönenberger²).

Flußuferläufer: 1 überwintert vom 22.12.1999-3.3.2000 im Rheindelta (J.Ulmer u.a.¹). Am Rheinseitenkanal zwischen Chalampé und Vogelgrun/Elsaß 55 (auf 13 km) am 27.7. und 131 (auf 25 km) am 29.7.2000 (W.v.Eisengrein, H.Schwarz).

Steinwälzer: Im Rheindelta 1 am 15.4. (H.u.T.Epple, G.Nandi) und 2-3 am 14.5.2000 (M.Handschuh, S.Wenzel) sowie 3 am 17.5.2000 an den Mooswaldseen GZ (T.Epple). Dann wieder 1 am 27.7. (T.Epple, G.Nandi, B.Schautd), 1 im PK am 8.8. (W.Einsiedler), 4 juv. am 2.9. (J.Goedelt & H.Schmaljohann*) und 2 juv. am 3.9.2000 (W.Beissmann, T.Epple, M.Rau, K.Schilhansl) im Rheindelta sowie 1 juv. am 30.8.2000 am Illerstausee Kardorf MN (W.Einsiedler).

Thorshühnchen*: 0,1 im PK am 3.5.2000 im Rheindelta (P.Willi²).

Odinshühnchen*: 0,1 im PK vom 1.-14.5.2000 auf den Schurrseen im Gundelfinger Moos DLG (H.u.T.Epple, K.Anka, W.Beissmann, H.Böck, W.Einsiedler, W.Hertling, G.Juen, G.Mössle, K.Möll, J.Müller, H.Rauneker, K.Schilhansl, M.Schmid, G.Schuler u.a.), 1 juv. vom 22.-29.8.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (F.Derer, C.Dietzen, S.Dill, G.Freundlieb, R.Geier, I.Kling, T.u.W.Lang, U.Mahler, C.Stohl, C.Walter, M.Wink u.a.), je 1 am 16.9. im Ermatinger Becken KN (I.Weiß⁴) und am 7.10.2000 bei Kesswil/Schweiz (OAG Bodensee⁴) sowie noch am 18.10.2000 auf dem Federsee BC (E.u.R.Schmitt).

Spatelraubmöwe*: 1 juv. am 8.10.2000 im Rheindelta (S.Trösch⁴).

Schmarotzerraubmöwe*: 1 juv. am 22.8. (C.Randler), je 1 am 7.9. und 19.9. (J.Ulmer⁴) sowie 3 am 17.9.2000 (G.Juen²) im Rheindelta, je 1 - und derselbe? - juv. am 24.9. bei Meersburg FN und bei Horn/Schweiz (I.Weiß⁴).

Skua*: Je 1 juv. am 26.11.2000 (schon seit Anfang November) auf dem Stau Krafft-Plobsheim/Elsaß (T.Lang*) und (dasselbe?) am 4.12.2000 auf dem Rhein bei Nonnenweier OG (D.Aldenberend*) sowie 2 am 30.12.1999 (B.Porer¹) und vom 3.-8.1.2000 (C.Braunberger, S.Olschewski, H.Reinhardt & S.Werner¹) auf dem Untersee KN.

Schwarzkopfmöwe: 8 am 22.4.2000 in der Lachmöwenkolonie am Rohrsee RV (P.Linderoth).

Zwergmöwe: 1 ad. am 5.11.2000 am Stau Krafft-Plobsheim/Elsaß (H.Lege), am 16.12.2000 1 am Illerstau Tannheim BC und 2 am Illerstau Kellmünz BC (W.Einsiedler). Im Bodenseegebiet bis zu 6 ad. am 20.1. (S.Schuster¹) und 9 (8 ad., 1 vj.) am 23.1.2000 (G.Bruderer¹) auf dem Untersee KN, 17 ad. am 22.1.2000 im Rheindelta und 7 ad. am 23.1.2000 bei Luxburg/Schweiz (P.Mosimann & S.Trösch¹),

Fischmöwe*: 1 vj. vom 6.-7.10.2000 im Rheindelta (G.Juen*; T.Epple & G.Nandi*).

Schwalbenmöwe*: 1 (1.KJ) am 9.10.2000 in der Konstanzer Bucht (OAG Bodensee⁴).

Lachseschwalbe*: 1 im PK am 20.5. und 2 am 21.5.2000 an den Kieseen Rißtissen UL (K.Bommer), je 1 am 24.5.2000 im Rheindelta (P.Willi²) und am 2.9.2000 im Eriskircher Ried FN (C.Randler).

Raubseschwalbe*: 1 am 5.5.2000 bei Tübingen (D.,M.u.R.Kratzer). Im Rheindelta 1 am 24.6.2000 (D.Bruderer⁴), 2-3 ad. vom 27.-30.7. (I.Weiß⁴; G.Juen*, H.Klopfenstein*), 6 am 22.8. (C.Randler), 12 am 1.9. (S.Werner⁴), 7 ad. am 2.9. (J.Goedelt & H.Schmaljohann*), 3 am 3.9. (W.Beissmann, T.Epple, G.Nandi, M.Rau, B.Schautd, K.Schilhansl), 1 am 7.9. (D.Koch, L.Nienhaus & K.Roth*) und 2 am 12.9.2000 (W.Leuthold⁴) sowie 2 (1 ad., 1 juv.), im Ermatinger Becken KN 3 am 27.7. und 2 am 26.8. und 31.8.2000 (C.Gönner⁴) sowie am 5.8.2000 am Illerstausee Kärdorf MM (W.Einsiedler).

Rüppellseschwalbe*: Im Rheindelta je 1 ad. vom 26.-27.5. (W.Einsiedler, U.Maier, K.Pudimat, M.Schleicher u.a.²; siehe auch OS 64) und am 25.7. sowie 3 ad. am 26.7. (M.Seutsch, W.Frenz & G.Juen⁴) und wiederum je 1 ad. am 27.7. (T.Epple, M.Hemprich, G.Juen, G.Nandi, B.Porer, B.Schautd, I.Weiß) und 30.7.2000 (H.Klopfenstein*).

Brandeeschwalbe*: 2 am 26.5. (W.Einsiedler) und max. 3 am 24.6.2000 (C.Gönner & B.Keist⁴) im Rheindelta, 1 am 30.7.2001 bei Horn/Schweiz (I.Weiß⁴), 3 am 13.8.2001 über Markelfingen KN (H.u.S.Werner⁴) und 1 am 24.9.2000 nachts rufend über Tübingen (M.Förschler).

Küstenseschwalbe*: Je 1 ad. am 21.5.2000 am Rohrsee RV (FHirninger, J.Müller), am 30.5.2000 an den Mooswaldseen GZ (T.Epple, S.Olschewski, K.Schilhansl) und im Rheindelta (C.Gönner²).

Zwergseschwalbe: 1 ad. vom 13.-17.5.2000 im Rheindelta (M.Handschuh, S.Wenzel; O.Graf, M.Schleicher, S.Trösch & P.Willi²).

Weißbartseschwalbe*: 5 am 21.4.2000 im Rheindelta (W.Einsiedler⁵), je 1 am 27.4.2000 an den Kieseen Rottenacker UL (G.Nandi) und im Wollmatinger Ried KN (I.Weiß³), bis 12 zwischen dem 28.4. und 20.5.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer, W.Einsiedler, J.Günther, R.Ortlieb, B.Roth, B.Schautd, S.Schuster), 4 am 8.5.2000 am Federsee BC (F.Derer), 8 am 16.5.2000 am Schursee DLG (H.Böck, K.Schilhansl, U.Mäck u.a.), 1 am 26.5.2000 im Ermatinger Becken KN (I.Weiß⁶), je 2 am 3.6.2000 bei Kiebingen TÜ (D.Kratzer u.a.) und am 21.6.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter). Dann wieder 1 juv. vom 16.-22.9.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer, W.Einsiedler, T.Epple, R.Ortlieb, E.Schaefer) und 1 noch am 21.11.2000 am Hüfinger Riedsee VS (H.Kaiser, F.Zinke). Am Bodensee 23 Beob. zwischen 15.4. und 14.6., v.a. im Rheindelta 2 am 15.4., 5 am 21.4. und 6 am 7.5. (W.Einsiedler, H.u.T.Epple, G.Juen, G.Nandi, K.Schilhansl) sowie 20-25 (!) vom 13.-14.5.2000 (O.Graf, D.Koch, P.Rittmann, M.Schleicher & I.Weiß²; D.Koch & C.Gönner*), 5 am 21.4.2000 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Werner²), 3-6 zwischen 7.5. und 14.5. (H.Jacoby, B.Porer, P.Raidt & S.Trösch²) und 1 am 26.5.2000 (I.Weiß) im Ermatinger Becken KN; dann wieder 1 am 5.8.2000 im Rheindelta (D.Bruderer⁴) und 1 juv. vom 21.9.-21.10.2000 bei Konstanz (C.Gönner⁴; D.Koch*; M.Basen, A.Keller & I.Weiß*; I.Weiß, C.Gönner, M.Basen & A.Keller*).

Weißflügelseschwalbe*: 3 am 9.5.2000 Öpfinger Stausee RV (K.Bommer), je 1 am 12.5.2000 am Rohrsee RV (W.Einsiedler), am 21.5.2000 bei Laupheim BC (G.Walcher), am 6.6.2000 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel) und am 25.6.2000 am Federsee BC (K.Schilhansl, M.Rau u.a.). Dann wieder je 1 juv. (dasselbe?) am 5.8.2000 an den Mooswaldseen GZ und an den Fetzer Seen DLG (T.Epple, K.Schilhansl). Am Bodensee 6 Beob. von 1-3 zwischen 27.4. und 19.5.2000 im Rheindelta (H.Klopfenstein, W.Leuthold, P.Rittmann, S.Trösch,

J.Ulmer u.a.²⁾ sowie 1 am 4.5.2000 im Ermatinger Becken KN (P.Raidt²⁾; dann wieder 2 juv. am 8.8.2000 im Rheindelta (W.Einsiedler).

Hohltaube: 128 am 8.8.2000 auf Feldern bei Aldingen LB (T.Buzogany) und 54 am 26.8.2000 bei Eutingen FDS (M.Förschler).

Ringeltaube: Große ziehende Trupps mit 18.650 am 12.10. und 27.100 am 13.10.2000 ziehend bei Hammetweil ES (R.Armbruster), am Bodensee 36.700 am 11.10. (R.Götz⁴⁾, 20.000 am 12.10. (G.Nandi⁴⁾ und 2.500 am 13.10.2000 (S.Trösch⁴⁾ im Eriskircher Ried FN, 19.690 am 11.10.2000 bei Kressbronn FN (G.Knötzsch⁴⁾ und 30.000 am 13.10.2000 bei Radolfzell KN (S.Schuster⁴⁾).

Orientalurtaube*: 1 am 1.6.2000 in Bühl Tü (D.Kratzer).

Halsbandsittich: Täglich bis zu 30 vom 24.-27.12.2000 in Mannheim-Lindenhof (N.u.H.-G.Haass).

Kuckuck: Je 1 bereits am 21.3.2000 nachts vor dem Mond ziehend über Konstanz (I.Weiß & M.Basen⁴⁾) und am 27.3.2000 bei Nürtingen ES (J.Günther), 1 noch am 3.11.2000 im Rheindelta (J.Ulmer⁴⁾).

Uhu: 2 am 7.7.2000 bei Steinbach MN (W.Einsiedler) sowie 2 am 13.9. und 1 am 21.9.2000 bei Heidelberg (E.Schäffner, C.Willer).

Sumpfohreule: 1 fliegt am 6.4.2000 bei Offenau HN gegen ein Auto und wird verletzt in eine Pflegestation gebracht (H.Weber). Dann wieder je 1 am 26.10.2000 im Wollmatinger Ried KN (S.Werner⁴⁾) und am 8.11.2000 durchziehend wiederum bei Offenau HN (K.Endmann).

Ziegenmelker: 1 noch am 18.11. im Schloßpark Schorndorf WN, von Rabenkrähen attackiert, wurde gegriffen und gefüttert und flüchtete nach Beringung am 19.11.2000 (C.Haller⁴⁾; W.Schnabel⁴⁾).

Mauersegler: 10.000 am 29.6.2000 über der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter) und 2.000 abends ziehend am 23.7.2000 an der Bergstraße bei Schriesheim HD (M.Wink). Die letzten am 1.9.2000 (1) bei Eutingen FDS (M.Förschler), am 3.9.2000 (2) am Aalkistensee PF (J.Blessing), am 4.9.2000 (60) bei Offenau HN (H.Weber), am 10.9.2000 (1) über Schorndorf WN (S.Natterer), am 10.9. und 17.9.2000 (je 1) über Immenstaad FN (J.Hurst), am 16.9.2000 (1) über der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter) und am 7.10.2000 (1) im Rheindelta (T.Epple & G.Nandi⁴⁾).

Fahlsegler*: 1 am 26.8.2000 über Altensteig CW (E.Graf⁷⁾).

Alpensegler: Je 1 am 1.4.2000 bei Bühl Tü (C.Pielsticker u.a.), am 3.4.2000 bei Offenau HN (K.Endmann) und am 19.4.2000 bei Markelfingen KN (H.Reinhardt²⁾), 12 am 21.4.2000 am Hohentwiel KN (S.Werner²⁾), 3 am 3.5.2000 bei Schwaigern HN (J.-P.Schwanbeck), je 1 am 10.5.2000 über Mannheim (R.Aguiar⁴⁾) und am 22.5.2000 bei Kressbronn FN (L.Ramos⁴⁾). Dann wieder 1 am 19.7.2000 in Ulm (T.Epple), 5 am 22.8.2000 am Mägdeberg im Hegau (J.Steudel⁴⁾) und 80-100 am 13.9.2000 in Waldkirch WT (G.u.E.Früh).

Bienenfresser: Mind. 8 am 14.5.2000 Insekten jagend bei Billafingen FN (P.Berthold²⁾), je 1 am 4.6. bei Kadeltshofen UL, am 8.7. im Gundelfinger Moos DLG und am 10.7.2000 bei Straß NU (K.Schilhansl), 6 am 25.7., 40 am 26.7. und 15 am 28.7.2000 bei Ettenheim OG (H.-D.Weber), 8 am 5.8., 60 am 6.8. und 50-80 am 20.8.2000 bei Kappel OG (H.-D.Weber, J.Wiegand).

Blauracke*: 1 vom 4.-7.6.2000 bei Upflamör RT (H.Eder, B.Roth).

Weißrückenspecht*: Wieder 1,0 am 29.10.2000 bei Karlsruhe (F.Scholler; siehe auch OS 59!)

Dreizehenspecht*: 0,1 am 25.6.2000 auf der Adelegg RV (W.Einsiedler).

Kurzzeilenlerche*: 1 am 22.6.2000 bei Ergenzingen Tü (D.Kratzer).

Heidelerche: Größere Trupps mit 15 am 27.2.2000 bei Süßen GP (W.Lissak), 23 am 4.3.2000 bei Pfohren VS (F.Zinke) und 16-18 am 7.3.2000 bei Kirchheim AA (H.Spinler). Dann wieder

bei Mittelstadt RT 46 am 24.9., 31 am 4.10. und 36 am 9.10., bei Eningen RT 89 am 26.9., 16 am 27.9. und 38 am 28.9. sowie bei Hammetweil 27 vom 11.-12.10. und 21 am 16.10.2000 (R.Armbruster), 391 ziehend am 1.10.2000 in 6 Std. bei Friedrichshafen (W.Frenz, O.Graf, M.Hemprich, D.Koch & M.Schleicher¹), 178 ziehend am 3.10.2000 am Hohentwiel KN (S.Werner¹), 17 am 10.10.2000 bei Laupheim BC (K.Bommer), 203 ziehend am 12.10.2000 in 2 Std. bei Eriskirch FN (G.Nandi⁴), 12 am 15.10.2000 auf Stoppelfeld bei Bernhausen ES (E.Mayer), 18 am 5.11.2000 in der Feldflur bei Offenau HN (K.Endmann) und 30 im Trupp durchziehend am 11.11.2000 über der Wabachniederung KA/HD (C.Walter).

Rauchschwalbe: 1 Totfund am 17.1.2000 in Lindau (A.Puchta¹) und 1 noch am 10.12.2000 im Ermatinger Becken KN (S.Trösch⁴).

Brachpieper: Bis zu 26 am 20.8.2000 auf dem Segelflugplatz Eutingen FDS (D.Kratzer, C.Pielsticker).

Baumpieper: 1 ziehend bereits am 26.3.2000 über den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther).
Rotkehlpieper: 2 am 23.04. bei Eutingen FDS und 1 am 26.04.2000 bei Kiebingen TŪ (D.u.R.Kratzer), je 1 am 23.4. bei Obermarchtal UL und am 28.4.2000 bei Ermeringen UL (K.Bommer), am 30.4.2000 bei Zell BC (J.Günther) und im Donaumoos UL (K.Schilhansl), am 1.5.2000 in der Wabachniederung KA/HD (C.Dietzen, F.Jachmann, C.Stohl u.a.⁴), am 2.5.2000 am Schurrsee DLG (T.Epple), am 6.5.2000 bei Kirchdorf BC und Tannheim BC (K.Bommer) sowie am 12.5. und 14.5.2000 bei Kiebingen TŪ (A.Hachenberg, D.Kratzer, C.Pielsticker). Dann wieder je 1 am 30.9.2000 am Lotterberg LB (J.Blessing, C.Randler, C.J.u.J.Völlm), am 3.10.2000 am Flugplatz Eutingen FDS (M.Förschler, D.Kratzer) und am Rohrsee RV (K.Bommer), am 5.10. ziehend bei Radelstetten UL und rastend bei Oppingen UL 2 am 8.10.2000 im Rheindelta (W.Einsiedler) sowie je 1 am 12.10. (T.Epple) und am 29.10.2000 (I.Weiß & M.Basen⁴) über dem Eriskircher Ried FN.

Schafstelze: 151 durchziehend am 20.8. (D.Kratzer, C.Pielsticker) und 2000 am 104 am 11.9.2000 rastend (M.Förschler) auf dem Segelflugplatz Eutingen FDS, 48 am 26.8.2000 bei Dettingen ES und 161 (90 % juv.) rastend am 27.8.2000 bei Reudern ES (J.Günther), 36 am 8.9.2000 bei Stuttgart (T.Buzogany) und - ungewöhnlich spät - 40-50 vom 15.-19.12. und 9 am 20.12.2000 bei Hemmingen LB (T.u.W.Lang). *M.f.cinereocapilla*²: Im Rheindelta 2,0 am 28.3. (J.Ulmer²), 1,1 am 21.4. (P.Willi & W.Einsiedler²) und 1,0 am 25.4.2000 (U.Maier & J.Ulmer²) sowie 1,0 am 6.5.2000 im Radolfzeller Aachried KN (S.Werner²). *M.f.feldegg*²: Je 1,0 bereits am 8.4.2000 am Illerstau Kardorf MN (W.Einsiedler), am 24.4.2000 im Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch²), am 20.5. (P.Bösch & B.Schaudt²) und 26.5.2000 (W.Einsiedler, G.Juen, U.Maier & A.Schönenberger²) im Rheindelta sowie am 15.5.2000 mit 3 *M.f.thunbergi* am Baggersee Hirschau TŪ (T.Epple, C.Pielsticker). *M.f.flavissima*²: Je 1,0 am 24.4.2000 am Bucher Stausee AA (S.Seyfert²) und am 12.5.2000 bei Brühl¹HD (C.Stohl).

Zitronenstelze²: 1 am 6.5.2000 im Rheindelta (R.Martin u.a.²).

Seidenschwanz: 1 am 1.1.2000 bei Salmsach/Bodensee (W.Klee¹) und 1 vj. fast täglich vom 18.2.-1.4.2000 in Gründelhardt SHa (W.Ockert & A.Wieland⁵).

Steinbraunelle²: 1 wohl von dieser Art am 20.1.2000 in Romanshorn/Schweiz (Videoaufnahmen; P.Willi¹).

Rotkehlchen: 150 rastend am 4.11.2000 an den Wernauer Baggerseen ES (J.Mayer).

Schwarzkehlchen: 1 vom 20.-21.12.2000 bei Hemmingen LB (T.Lang).

Braunkehlchen: Je 1 noch am 15.10.2000 bei Rohrbach RV (K.Bommer) und am 11.11.2000 im Freiburger Rieselfeld (J.Ruf) und 1,0 noch am 1.12.2000 bei Niffer/Elsaß (E.Gabler).

Hausrotschwanz: 0,1 am 16.1. am Rheinstau Kembs/Elsaß und 1 am 19.1.2000 am Rheinstau Märkt LÖ (E.Gabler), 1,0 am 18.1.2000 in Aldingen LB (R.Ertel) und 1 am 3.2.2000 in Waiblingen (M.Wegst). Neben wenigen hochwinterlichen Einzeldaten eine belegte Überwinterung im Bodenseegebiet vom 6.12.1999-24.2.2000 in Konstanz (H.Fries!).

Naumanndrossel*: 1 „Rostschwanzdrossel“ (*Turdus naumanni naumanni*) am 7.11.2000 bei Duttenberg HN (K.Endmann⁸).

Ringdrossel: 1 am 31.3. bei Rottenacker UL und 1,0 am 8.4.2000 bei Offingen BC (K.Bommer), 0,1 am 3.4.2000 am Federsee BC (J.Günther) sowie bei Onstmettingen BL 3,1 am 5.4., 4,4 am 7.4., 0,2 am 9.4., 3,1 am 10.4., 4,3 am 11.4., 5,7 am 15.4., 4,8 am 16.4., 3,6 am 17.4., 5,9 am 18.4., 6,5 am 20.4., 1,1 am 24.4. und 0,1 am 6.5.2000, 2,3 am 15.4. bei Albstadt BL und 1,0 am 16.4.2000 bei Tieringen BL (M.Handschuh) sowie 1 am 9.4.2000 ziehend bei Hertmannsweiler WN (H.Schlüter⁶). Dann wieder 4 am 5.11.2000 durchziehend Stuttgart (C.Völlm).

Cistensänger*: 1,0 singend vom 20.-28.6.2000 am Unterhölzer Weiher VS (F.Zinke, M.A.Neumann u.a.).

Schlagschwirl: 1 am 16.5.2000 bei Wernau ES (J.Günther), je 1,0 singend am 8.6.2000 bei Fenken RV (M.Hemprich²) und am 19.6.2000 bei Ellwangen AA (P.John).

Seggenrohrsänger*: 1 am 27.7.2000 im Rheindelta (T.Epple, G.Nandi), 1 juv. am 19.8.2000 im Wattenried UL (W.Fischer, J.Günther) und 1 am 22.9.2000 wiederum im Rheindelta (P.Willi⁴).

Buschrohrsänger*: 1,0 singend am 1.6. und 7.6.2000 im Rheindelta (P.Willi²).

Teichrohrsänger: Je 1 (wohl diese Art) noch am 11.11.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (R.Aumüller) und am 2.12.2000 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer⁴).

Drosselrohrsänger: 1 noch vom 7.-8.10.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer).

Orpheusspötter*: 1,0 singend am 2.6.2000 bei Oberteuringen FN (W.Frenz & G.Knötzsch²), 2,0 singend am 12.-13.6.2000 bei Kiebingen TŪ (D.Kratzer, A.u.P.Raidt; D.Kratzer⁶), je 1,0 singend am 20.6.2000 bei Singen KN und am 26.6.2000 bei Rielasingen KN (S.Werner²) sowie 1 am 28.6.2000 bei Plochingen ES (R.Bömisches)..

Gartengrasmücke: 1,0 singt vom 25.-26.6.2000 bei Wahlwies KN perfekt wie ein Blauspötter (D.Kratzer, T.Epple, A.Hachenberg, J.Mayer, G.Nandi; M.A.Neumann⁶), als der sie zunächst von einigen bestimmt wurde.

Grünlaubsänger*: 1,0 singend vom 1.-8.6.2000 im Weitenried KN (S.Werner²).

Berglaubsänger*: 1 am 3.4.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen).

Balkanlaubsänger*: 1,0 singend am 20.4. bei Kiebingen TŪ (D.Kratzer) und 28.4.2000 bei Kirchentellinsfurt TŪ (D.u.R.Kratzer²) - bei Anerkennung deutscher Erstnachweis!

Sommersgoldhähnchen: 1-2 überwintern vom 7.12.1999-8.2.2000 in Stuttgart-Rot (T.Buzogany).

Zwergschnäpper*: 1,0 ad. singend am 7.5.2000 in einem Garten in Ravensburg (B.Schardt²).

Bartmeise: 2 vom 5.-19.3.2000 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Hauk, M.Sindt), 7 am 15.3.2000 an den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther). Dann wieder 30 am 19.8.2000 am Federsee BC (J.Günther, W.Fischer u.a.), in der Wagbachniederung KA/HD bis zu 95 am 10.9. und mind. 70 am 25.10. (vormittags ausgeprägte Höhenflüge; U.Mahler) sowie mind. 40 am 9.12.2000 (M.Wink⁶), 20 am 21.10.2000 auf der Mettnau KN (S.Bosch) und ruhend am 22.10.2000 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).

Tannenmeise: 21 durchziehend am 9.9.2000 bei Oppingen UL (T.Epple). Im Bodenseegebiet Zug in der Zeit vom 9.-15.10.2000 mit Maxima von 270 am 18.9.2000 bei Langenargen FN (L.Ramos⁴), 681 am 1.10. und 255 am 6.10.2000 bei Friedrichshafen (M.Hemprich u.a.⁴) sowie mind. 1.000 am 8.10.2000 in 1 Std. am Pfänder bei Bregenz/Österreich (S.Schuster⁴).

Waldbaumläufer: 3 am 18.10.2000 ziehend bei Rottweil (A.Brall).
Mauerläufer*: 1 vom 6.-10.2.2000 bei Wipplingen UL (T.Epple, H.Müller, R.Sammer, K.Schilhansl).
Beutelmieße: 24 am 19.3. an den Wernauer Baggerseen ES, 13 am 19.8. am Federsee BC und 3 am 26.8.2000 bei Dettingen ES (J.Günther), 13 am 27.9.2000 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann), 14 am 15.10.2000 am Rohrsee RV (K.Bommer) und 2-3 noch am 3.12.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).
Neuntöter: 1 noch am 15.10.2000 bei Bernhausen ES (E.Mayer).
Isabellwürger*: 1 juv. am 3.8.2000 im Rheindelta (P.Willi*).
Rotkopfwürger*: 1,0 vom 12.-13.5.2000 bei Kilchberg Tü (A.Hachenberg, D.Kratzer, C.Pielsticker).
Elster: Je 2 beim Nestbau am 26.1.2000 in Stuttgart-Rot (T.Buzogany) und am 28.12.2000 bei Unlingen BC (K.Bommer).
Alpendohle*: 1 am 29.10.2000 bei Ichenheim OG (H.-D.Weber).
Kolkkrabe: 24 (Trupp) am 16.10.2000 bei Zuflucht FDS (M.Förschler).
Rosenstar*: 1 in einem Starenschwarm am 27.9.2000 bei Ertingen BC (H.Eder).
Bergfink: 15.000-17.000 bei Onstmettingen BL (M.Handschuh), 1,0 täglich singend vom 29.3.-13.4.2000 in Rottweil (A.Brall) und 1 noch am 11.6.2000 bei Sonnenbühl RT (W.Wiedemann).
Girlitz: 200 am 18.8.2000 bei Nürtingen ES (J.Günther) und noch bis zu 25 (bis zu 3,0 singend) am 31.12.2000 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).
Erlenzeisig: 300 in einem Trupp am 27.3.2000 bei Obermarchtal UL (J.Günther).
Birkenzeisig: Neben Beobachtungen einzelner oder weniger Ind. 30-45 vom 1.-12.12.1999, 6 am 6.1. sowie 2,1 am 8.3. und 1,1 bis 3.4.2000 (Männchen jeweils singend) in Rottweil (A.Brall) sowie 52 am 9.12.1999 im Kurpark Königfeld VS (C.u.H.Pelchen). Dann wieder 8 am 14.10.2000 durchziehend Stuttgart (C.Völlm), 23 am 7.11.2000 am Ortsrand von Königfeld VS (C.u.H.Pelchen), 14 am 3.12.2000 in Aalen (W.Schmid), bis zu 27 am 4.12. und 26 am 14.12.2000 in Rottweil (A.Brall) sowie 28 am 31.12.2000 in Bopfinger AA (D.Stahl*).
Bindenkreuzschnabel*: 0,3 am 18.8.2000 bei Ergenzingen Tü (D.Kratzer, C.Pielsticker).
Karmingimpel*: 1,0 vj. am 3.7.2000 bei Bühl Tü (D.Kratzer, C.Pielsticker, R.Armbruster u.a.).
Kernbeißer: 350 am 7.4.2000 bei Onstmettingen BL (M.Handschuh).
Spornammer*: 1 am 7.10.2000 im Rheindelta (G.Juen, T.Epple, G.Nandi).
Schneeammer: 1,1 am 23.1.2000 im Rheindelta (D.Koch¹), 5 (1 ad., 4 juv.) am 13.2.2000 bei Heilbronn (C.Wegst). Dann wieder 1 am 12.10.2000 ziehend über dem Eriskircher Ried FN (T.Epple; G.Nandi^{4,8}) und mind. 1,1 am 22.12.2000 bei Salem FN (D.Koch*).
Zaunammer: 1,0 singend am 9.4.2000 bei Immenstaad FN (M.Hemprich & A.Milow²).
Zippammer: 1 juv. am 1.11.2000 im Rheindelta (J.Ulmer & P.Rittmann*).
Ortolan: Neben Beobachtungen einzelner oder weniger Ind. 4,1 am 22.4.2000 bei Albstadt BL (M.Handschuh), 9 am 25.4.2000 im Rheindelta (M.Deutsch & U.Maier²), 5 (2,2 und 1) am 3.5.2000 bei Aldingen LB (T.Buzogany), 3-7 vom 31.8.-2.9.2000 bei Eningen RT (R.Armbruster) sowie 5 am 5.9. (L.Ramos) und 2 am 11.9.2000 (P.Bösch⁴) bei Langenargen FN.

* (am Artnamen) vorbehaltlich der Anerkennung durch die jeweilige Seltenheitenkommission

OS = Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.

Ausgewertete Medien (Symbole am Beobachternamen):

- ¹ in Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 156, April 2000
 - ² in Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 157, Juli 2000
 - ³ in Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 158, Oktober 2000
 - ⁴ in Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 159, Januar 2001
 - ⁵ in BARTHEL, P.H. (2000): Bemerkenswerte Beobachtungen. Februar bis Mai 2000.- *Limicola* 14: 90-112
 - ⁶ in BARTHEL, P.H. (2000): Bemerkenswerte Beobachtungen. Juni und Juli 2000.- *Limicola* 14: 143-158
 - ⁷ in BARTHEL, P.H. (2000): Bemerkenswerte Beobachtungen. August und September 2000.- *Limicola* 14: 190-208
 - ⁸ in BARTHEL, P.H. (2000): Bemerkenswerte Beobachtungen. Oktober und November 2000.- *Limicola* 14: 250-266
- * Mitteilungen aus dem GermanBirdNet

Schlafplattzählungen

zusammengestellt von Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Christian Stohl

Kormoran: - *Oberrhein:* Wagbachniederung KA/HD 80 am 29.9. (M.Wink) und 76 am 8.10.1999 sowie 80 am 1.12.2000 (U.Mahler). - *Bodensee:* Stockacher Aachmündung KN 305 am 27.9. und 180 am 10.10. (H.Werner¹), 92 am 7.11. (C.Gönnner²) und 65 am 27.11.1999 (H.Werner¹), danach keine mehr; Radolfzeller Aachried KN 370 am 27.11. und 410 am 1.12. (S.Schuster³) und 400 am 23.12.1999 (A.Brall⁴), 460 am 8.1.2000 (P.M.Roth⁵), 380 am 17.1. (S.Schuster³), 320 am 28.1. (J.Günther), 370 am 5.2. und 350 am 22.2.2000 (S.Schuster³); Wollmatinger Ried KN (neu) 120 am 29.12.1999 und 140 am 1.1.2000 (H.Jacoby⁶), 163 am 31.1., 236 am 6.2., 245 am 21.2. und 134 am 26.3.2000 (S.Hüsges⁷). - *Donaual:* Öpfinger Stausee 250 am 17.11., 280 am 30.11. und 320 am 11.12.2000 (K.Bommer); bei Mittenhausen UL 16 am 31.3.2000 (J.Günther). - *Neckartal:* Neckarmühlbach MOS 64 am 16.10., 87 am 13.11. und 151 am 18.12.1999 sowie 10 am 15.1., 138 am 12.2. und 71 am 18.3.2000, Horkheimer Insel HN 2 am 13.11. und 5 am 18.12.1999 sowie 12 am 18.3.2000, Lauffen HN 37 am 15.1.2000, davor und danach keine (Mitt. von W.Hellwig); Unterensinger Baggersee ES 150 am 26.12.1999 und 160 am 13.1.2000 (J.Günther); Pleidelsheimer Baggersee LB 31.12.1999-22.2.2000 keine, 262 am 15.3., 162 am 1.4., 71 am 12.4., 4-8 vom 29.4.-23.6., 6 am 10.7., 43 am 23.8., 110 am 1.10., 386 am 5.11. und 312 am 9.12.2000 (J.Blessing); Neckar bei Neckarhausen/Ladenburg HD 25 am 22.7., 45 am 17.8., 28 am 1.10. und 4.10., 85 am 28.10. und 60 am 12.12.2000 (M.Wink⁸). - *Übriges Land:* Aalkistensee PF 3 am 27.6., 8 am 25.7., 12 am 6.10., 55 am 18.11. und 73 am 28.12.2000 (J.Blessing); Illerstau M.Steinbach MN 183 am 17.12.2000 (W.Einsiedler).

Weißstorch: 24 am 28.1.2000 an der Radolfzeller Aachmündung KN (J.Günther).

Gänsesäger: Auf dem Ermatinger Becken KN max. 710 am 15.10. (H.Jacoby⁶), mind. 600 am 20.10. (S.Werner⁴) und 405 am 27.10.2000 (B.Porer⁸).

Kornweihe: Bis zu 16 (4,12) am 16.11.2000 bei Donaueschingen VS (G.u.H.Ebenhöh, F.Zinke).

Uferschnepfe: 28 am 29.8.2000 an den Wernauer Baggerseen ES abends ins Schilf einfallend (J.Günther).

Großer Brachvogel: Im Rheindelta 619 am 27.2.2000 (J.Günther, U.Beyer, K.P.Reiner, B.Roth), 870 am 9.7. und 1.050 am 19.8. (D.Bruderer⁸) sowie max. 900 am 13.10.2000 (S.Trösch⁴).

Flussuferläufer: 4 am 11.5. am Aileswaldsee bei Wendlingen ES und 5 am 22.7.2000 auf Hölzern in den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, W.Fischer).

Halsbandsittich: 70 am 9.9.2000 abends im Schloßpark Neckarhausen HD (auch Brutplatz; M.Wink^{*)}).

Uferschwalbe: 10 am 21.8.2000 mit Rauch- und Mehlschwalben im Schilf der Wernauer Baggerseen ES (J.Günther).

Rauchschwalbe: 1.500 am 21.7., 15.000 am 15. und 19.8. und 25.000 am 26.8.2000 an der Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall^{*)}), mind. 30 am 29.7., mind. 1.000 am 21.8. mit Rauch- und Mehlschwalben und 100 am 29.8.2000 im Schilf an den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther u.a.) sowie 20.000 am 9.9.2000 im Wollmatinger Ried KN (I.Weiß^{*)}).

Mehlschwalbe: Mind. 30 am 21.8.2000 mit Rauch- und Uferschwalben im Schilf der Wernauer Baggerseen ES (J.Günther).

Bergpieper: 25 am 27.2.2000 im Schilf des Rheindeltas (J.Günther, U.Beyer, K.P.Reiner, B.Roth), 80 am 25.3., 50 am 8.4. und noch 1 am 29.4.2000 im Radolfzeller Aachried KN (A.Brall^{*)} sowie 22 am 1.4.2000 im Schilf bei Rechtenstein UL (J.Günther).

Schafstelze: 15 am 19.8.2000 in einer verschilften Streuwiese bei Altsteußlingen UL (J.Günther).
Gebirgsstelze: 21 am 31.8. und 27 (30 % ad.) am 1.9.2000 in Strauchweiden auf Kiesinseln am Nürtinger Neckarwehr ES (J.Günther).

Elster: 54 vom 13.-14.1.2000 in Wäldchen bei Schorndorf WN (W.Schnabel), 42 am 20.12.2000 bei Rosenau/Elsaß (E.Gabler) und mind. 45, wahrscheinlich 55-60 am 25.12.2000 am Schmiechener See UL (J.Kuhn).

Saatkrähe: 800 (mit 200 Dohlen und 200-300 Rabenkrähen) am 30.11. und 11.12. sowie am 13.12.2000 (mit 250-300 Dohlen) am Öpfinger Stausee UL (K.Bommer).

Rabenkrähe: Je 120 (mit Kormoranen) am 13.1. am Unterensinger Baggersee ES, am 4.2. im Wald auf dem Neuffen ES (Haupteinflug erst in sehr später Dämmerung) und 110 am 24.2.2000 bei Obermarchtal UL (J.Günther) und 200-250 im September/Oktober 2000 bei Ramsbach WN (W.Schnabel).

Star: Massenschlafplatz im Schilf der Wagbachniederung KA/HD (Einflug bejagt von bis zu 3 Habichten, 4 Sperbern, 2 Wanderfalken, 1 Merlin und 1 Mäusebussard!): 80.000-100.000 am 1.9. (T.u.W.Lang), 1,5-2 Mio. am 26.10., 550.000 am 28.10. und mind. 500.000 am 4.11. (U.Mahler, C.Walter), 600.000 am 11.11. (M.Wink^{*)}) und noch mind. 250 am 30.12.2000 (U.Mahler). Außerdem 1.500 am 27.2.2000 im Schilf des Rheindeltas (J.Günther, U.Beyer, K.P.Reiner, B.Roth), je 4.000 am 20.3. und 25.3. und 2.400 am 27.3.2000 im Wollmatinger Ried KN (M.Basen, S.Trösch & I.Weiß^{*)}), 1.700 am 8.6.2000 in Feldgehölz bei Heiningen GP (W.Lissak), 3.200 am 10.6. im Röhricht am Roßweiher PF und 5.600 am 31.7.2000 im Schilf am Unteren See Horrheim LB (J.Blessing), mind. 150 am 26.8.2000 bei Dettingen ES, 70 am 29.7., 1.500 am 21.8. und 1.100 am 29.8.2000 im Schilf an den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther u.a.), 8.000 am 3.9.2000 bei Leingarten HN (S.Bosch), 1.000 am 10.9.2000 im Schilf der Stebbacher Wiesen HN (R.Gramlich), 4.500 am 23.9., 13.000 am 6.10., 630 am 18.11. und 1.600 am 10.12.2000 am Aalkistensee PF (J.Blessing), mehrere 1.000 am 25.9.2000 in der Stuttgarter Königstraße (T.Buzogany) sowie an den Kieselseen Rißtissen UL 5.000 am 19.10. und 4.500 am 20.10. (K.Bommer) 4.420 am 22.10. (K.Schilhansl), 2.100 am 23.10., 2.400 am 24.10., 1.600 am 26.10., 1.800 am 27.10. und 800 am 28.10.2000 (K.Bommer).

Feldsperling: 60 am 27.3.2000 bei Obermarchtal UL (J.Günther).

Goldammer: Mind. 120 am 28.12.2000 am Aalkistensee PF (J.Blessing).

Graumammer: Mind. 23 am 9.9.2000 im Hinterried bei Immenhöfe VS (G.u.H.Ebenhöh).

Nahrung und Ernährungsverhalten verschiedener Vogelarten zusammengestellt von Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Christian Stohl

Eistaucher: Das Ind. auf dem Roxheimer Silbersee LU (beim gleichnamigen Altrhein, siehe OS 64) ertaucht am 12.12.1999 Krebse (wohl *Orconectes limosus*), von denen dann die Beine und Scheren abgebissen werden und der Rest sodann verschluckt wird. (S.Dill)

Haubentaucher: In der Wagbachniederung KA/HD fängt 1 ad. am 10.9.2000 einen großen Frosch und verfüttert ihn an einen juv. (C.Walter)

Graureiher: Mitte Mai holen im Bündtlisried KN am Bodensee Graureiher mehrmals einzelne Zwergetaucher-Pulli. (OAG Bodensee³)

In der Pforzheimer Enzaue stößt 1 Reiher am 1.9.2000 blitzschnell zu, als ein Bisam (*Ondatra zibethica*) eine kleine Furt durchqueren will. Der Reiher ist den heftigen Bewegungen des Bissams letztlich nicht gewachsen und läßt die Beute fallen. Der Bisam entflieht mit lautem Gequieke. (G.Vögele)

Sperber: Bei der Kontrolle eines Sperber-Rupfplatzes bei Thanheim BL am 17.6.2000 finden sich unter vielen Kleinvogelrupfungen auch die Reste von 2-3 Zwergfledermäusen (*Pipistrellus pipistrellus*). (M.Handschuh)

Habicht: Jeweils 0,1 schlägt bei Lauchheim AA am 4.11. eine Rothalsgans und am 7.11.1997 eine Mandarinente sowie am 25.11.1998 eine Spießente, 1,0 tut es ihm gleich mit einer Brautente am 2.12.1998, alles auf demselben Grundstück, wo Wassergeflügel gehalten wird. (E.Thielscher)

1 immat. schlägt am 16.8.2000 im Waldfriedhof von St. Ilgen HD eine Ratte (*Rattus norvegicus*). (E.Schäffner)

Turmfalke: 1 Falke schlägt am 8.7. und 9.7.2000 in Hinterreute RV mindestens 3 junge Mehlschwalben vom Kotbrett unter den Schwalbennestern. (H.Merten)

Am 19.7.2000 schlägt 1,0 in Bad Liebenzell CW eine Amsel. (K.Stöffler)

Halsbandsittich: Am 18.9.1993 fressen 5 Sittiche im Heidelberger Bergfriedhof die Früchte des Runzelblättrigen Schneeballs (*Viburnum rhytidophyllum*). Im Winter leben diese erfolgreich „eingebürgerten“ Vögel in erster Linie von Samen der Hainbuche (*Carpinus betulus*), der Robinie (*Robinia pseudoacacia*), der Platane (*Platanus hybrida*) und verschiedener Ahorne (*Acer spec.*). (E.Schäffner)

Kuckuck: 1 Ind. sitzt mind. 15 Minuten in einer Traubenkirsche im Lochmoos RV, die stark von Raupen der Gespinstmotte (*Yponomeuta evonymella*) befallen ist, und frißt die Raupen aus dem Gespinst. (H.Merten)

Grünspecht: 1,0 macht sich am 20.10.2000 in Bad Liebenzell CW an einem Papierkorb im Kurgarten zu schaffen (Passanten werfen immer wieder Hausmüll in die Papierkörbe). Am 5.11.2000 hat ebenfalls 1,0 (derselbe?) hier einen Papierkorb ausgeräumt. (K.Stöffler)

Kleinspecht: Am 24.9.2000 wurde bei Ottenbach GP 0,1 ad. beobachtet, wie es einen von der Rosengallwespe (*Diplolepis rosae*) erzeugten Schlafapfel (moosartige Galle an Wildrosen) 10 bis 15 Minuten bearbeitete. Die 6 bis 7 cm dicke Galle wurde zuerst von der Seite und dann von oben geöffnet. Nachdem der Kleinspecht weggeflogen war, konnten ca. 30 leere Kammern gezählt werden. Üblicherweise befindet sich in jeder Kammer eine Larve, die sich verpuppt und so überwintert. (W.Lang^{2*})

Feldlerche: 1 Ind. pickt am 29.12.2000 Samen vom Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) am Rohrsee RV. (K.Bommer)

Hausrotschwanz: In Schorndorf WN verfüttert 1,0 am 29.7.2000 reife Rote Johannisbeeren (*Ribes spec.*) an seine fast flügge Brut. (S.Natterer)

0,1 und 3-4 juv. „pflücken“ am 16.8.2000 in Bad Liebenzell CW Holunderbeeren (*Sambucus nigra*) im Schwirrflug. (K.Stöffler)

Rotkehlchen: 1 Ind. erbeutet am 11.12.1998 im 4 cm hohen Schnee bei Ketsch HD einen ca. 20 cm langen Regenwurm, den es zweimal gut 2 m fliegend transportiert. (E.Schäffner)

Am 14.10. und 21.10.2000 verzehren 5 bzw. 2 Vögel Samen des Pfaffenhütchens (*Euonymus europaeus*) am Rohrsee RV. (K.Bommer)

Steinschmätzer: Am 28.4.2000 ernähren sich auf einer Wacholderheide bei Onstmettingen BL 1,1 den ganzen Nachmittag über von den dort sehr zahlreich schwärmenden Dungkäfern (*Aphodius spec.*). (M.Handschuh)

Amsel: 1,0 frisst am 27.11.1997 in Heidelberg die kurze Schote einschließlich der Samen des japanischen Schnurbaumes (*Sophora japonica*). (E.Schäffner)

Am 13.10.2000 und an den folgenden Tagen fressen bis zu 5 Ind. die Früchte der Eibe (*Taxus baccata*) in Aalen. (W.Schmid)

In Laupheim BC erbeuten 3 Ind. am 3.12.2000 die Beeren des Wilden Weins (*Parthenocissus spec.*), wobei sie sich flatternd am Putz der Hauswand bzw. an den „Wurzeln“ des Weins anklammern. (K.Bommer)

Kohlmeise: Am 1.9.2000 landet 1 Ind. in Pforzheim auf einer Mauer mit einer Eichel im Schnabel, die es zweimal erfolglos auf die darunter liegende Hofeinfahrt fallen läßt. Anschließend fliegt die Meise mit der Eichel im Schnabel ab. (G.Vögele)

Kleiber: 2 Ind. nehmen am 25.11.2000 auf einem abgeernteten Maisacker unweit des Waldrandes bei Moos KN Maiskörner auf. (A.Brall)

Elster: 1 Ind. erbeutet am Bahnhof Bisingen BL am 16.7.2000 eine eben flügge Mönchsgrasmücke, die im Schotter am Rand der Schienen sitzt. Die Beute wird herumgeworfen und anschließend durch gezielte Hiebe auf den Kopf getötet. Um ein Haar wäre das heftig warnende Grasmücken-Weibchen von einer zweiten, aus einem naheliegenden Gebüsch hervorschießenden Elster gegriffen. (M.Handschuh)

Eichelhäher: Am 29.7.2000 erbeutet 1 Häher bei Onstmettingen BL am Boden eine ausgewachsene Zauneidechse (*Lacerta agilis*), die durch gezielte Hiebe getötet und anschließend fortgetragen wird. (M.Handschuh)

Tannenhäher: Im Frühjahr 2000 um Onstmettingen BL: Am 2.3. erbeuten 1,1 auf einer Wiese am Rand einer Fichtenaufforstung mehrere Regenwürmer (Lumbricidae), die z.T. nach Art der Amseln aus dem Boden gezogen werden. Am 15.3. frisst 1 Häher mind. 2 junge, hellgrüne Triebe vom Ast einer Fichte (*Picea abies*). Am 3.4. verzehrt 1 Häher mehrere Wacholderbeeren (*Juniperus communis*). Am 10.4. jagt 1 Ind. auf einer kurzrasigen Schafweide u.a. Laufkäfer (Carabidae). Am 18.4. verzehrt 1 Häher mehrere zu Boden gefallene Samen von Kiefern (*Pinus sylvestris*), wobei die Flughaut abgeknipst wird. Am 20.4. erbeutet 1 Häher auf einem Grasweg mehrere Spinnen und Raupen, einen Grashüpfer und mehrere Tipuliden innerhalb von 10 Minuten. Am 1.5. erbeutet 1 Ind. in einer Buche einen Maikäfer (*Melolontha spec.*), den es auf einem dicken Ast bearbeitet und wohl nur den Hinterleib frisst. Am 4.6. verfüttert 1 ad. 2 Schließmundschnecken (*Cochlodina spec.*) an einen ausgewachsenen Jungvogel. Tannenhäher erbeuten demnach zur Brutzeit und Jungenaufzucht auf der Schwäbischen Alb einen nicht unerheblichen Anteil an tierischer Nahrung. (M.Handschuh)

Saatkrähe: Zahlreiche Krähen ernten am 31.10.2000 in Waiblingen Walnüsse (*Juglans regia*) und hacken diese auf, um an den Inhalt zu kommen, im Gegensatz zu den parallel agierenden **Rabenkrähen**, die die Nüsse auf die Straße fallen lassen, um sie zu öffnen (C.Haller, K.Seybold) (In anderen Gegenden öffnen Saatkrähen Walnüsse aber ebenfalls durch Fallenlassen auf Straßen, z.B. in Garching/Bayern, W.Ott*, in Koblenz, E.Lippok*, und in Halle/Saale, T.Nohr*, oder auf kiesbeschichtete Flachdächer von Lagerhallen bei Wiesbaden, F.Wegmann*).

Rabenkrähe: Am 21.6.2000 erbeutet am Neckarufer in Tübingen 1 ad. mehrere ca. 5 cm große Jungfische, die sich am Boden von Stocherkähnen gefangen haben (nach Hochwasser). Die Fischchen werden sofort an einen juv. verfüttert. (M.Handschuh)

1 ad. erbeutet am 13.7.2000 am Münster zu Breisach FR einen träge anfliegenden Mauersegler (naßkaltes Wetter!) und tötet ihn mit Schnabelhieben auf der Dachrinne. (J.Hurst)

12 fressen am 31.12.2000 den Kot von Höckerschwänen vom Eis des Rohrsees RV. (K.Bommer)

Kolkrahe: 1 Rabe frißt am 8.4.2000 bei Aufhausen AA mit Haushühnern gemeinsam Hühnerfutter. (Lindorfer fide E.Thielscher)

Am Ortsrand von Onstmettingen BL fliegt am 24.4.2000 1 Rabe innerhalb von 25 Minuten ein Rabenkrähennest auf einer Fichte in ca. 20 m Höhe dreimal an und trägt - ungeachtet der Attacken des Brutpaares und eines benachbarten Paares - jeweils ein Ei im Schnabel davon. Der vierte Anflug zu diesem Nest wird durch nunmehr sechs sehr energisch angreifende Krähen vereitelt. (M.Handschuh)

Stieglitz: 50-60 Ind. ernähren sich am 19.9.2000 von den Samen des Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) bei Rainau AA. 2 ad. und 3 juv. fressen am 7.7.2000 an der Blütenähre des Großen Wegeriches (*Plantago major*) bei Unterkochen AA. Außerdem ernähren sich 5 Ind. am 14.10.2000 von den Samen der Birke (*Betula verrucosa*) in Essingen AA. (W.Schmid)

Rohrhammer: 1,1 fressen am 5.3.2000 bei Westhausen AA Streusalzrückstände am Wegrand. (E.Thielscher)

Berichtigungen

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 64:

Aktuelle Beobachtungen

Eistaucher*: Das Ind. vom 20.-22.12.1999 bei Bodman KN auf dem Bodensee war kein Eistaucher, sondern ein Prachtttaucher (D.Koch*).

Purpurreiher*: Am 8.6.1999 am Baggersee bei Bühl Tü wurde keiner beobachtet. (D.Kratzer).

Rauhfußbussard*: Die Mitteilung von 1 am 21.2.2000 auf dem Segelflugplatz Ergenzingen Tü (D.Kratzer, C.Pielsticker) ist lt. D.Kratzer falsch, ebenso diejenige über 1 **Würgfalken*** am selben Tag und am selben Ort (D.Kratzer).

Kranich: Die 7 am 12.3.2000 zogen nicht über den Stau Krafft-Plobsheim/Elsaß, sondern nach Mitteilung von J.Rupp über den Rheinstau Freistett OG.

Ornithologische Literatur mit Bezug auf
Baden-Württemberg ab 1990

Folge 20 (Februar 2001): Nummern 953-1040

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger

Die Zusammenstellung der ornithologischen Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der „Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg“ geworden. Dieser Literaturdienst wird auch in Zukunft fortgesetzt. Um größtmögliche Vollständigkeit zu erreichen, bitte ich um Mitteilung von Ergänzungen und um Zusendung von Sonderdrucken ornithologischer Veröffentlichungen mit Bezug auf Baden-Württemberg (Adresse: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg). Für die Literatur-Dokumentation sind jeweils 2 Sonderdrucke einer Arbeit erwünscht.

953. ANTHES, N. (1999): Schlafplatzbesetzung der Rabenkrähe *Corvus corone corone* im Landkreis Ludwigsburg. – Orn. Anz. 38: 31-40.
954. Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz (2000): Bestandsentwicklung des Wanderfalken in Baden-Württemberg. – Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz Jahresbericht 2000: 2-3
955. Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz (2000): Gebäudebrüter – eine Erfolgsgeschichte. – Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz Jahresbericht 2000: 4-5.
956. BATSCH, K. (1999): Rettet die Vögel ... wir brauchen sie. – Jber. Ver. Naturkde. Mannheim N.F. 6: 127-131.
957. BERGMANN, F., W. VON EISENGREIN & H. ERNST (2000): Die ornithologische Bedeutung des nördlichen Schönbergs unter besonderer Berücksichtigung der Vorkommen von Zaunammer (*Emberiza cirlus*) und Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*). – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 63-68.
958. BLESSING, J. (1997): Bestandsentwicklung und jahreszeitliches Auftreten des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) im NSG Aalkistensee bei Maulbronn/Enzkreis. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 177-181.
959. BOMMER, K. (2000): Felder der Ackerbohne *Vicia faba* als Brut- und Rasthabitate für Kleinvögel. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 71-74.
960. BOMMER, K. (2000): Ölsaaten als zunehmend bevorzugte Nist- und Nahrungsstätten für wildlebende Vögel- und Säugetiere in Oberschwaben/Baden-Württemberg mit Ausblicken auf Mitteleuropa, Biozid-Anwendungen sowie Brutvögel in Hanf und Leguminosen. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 85-176.
961. BOSCH, S. (2000): Star und Sperling unterm Sims. – Falke 47: 139.
962. BOSCH, S., & P. HAVELKA (1999): Telemetrische Untersuchungen zu Tagesaktivität der Elster (*Pica pica*) im Winter. – Vögel u. Luftverkehr 19: 97-104.

963. BOSCH, S., & M. WIELAND (1997): Schwarzschan (*Cygnus atratus*) brütet erstmals erfolgreich am Breitenauer See. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 161-165.
964. BOSCHERT, M., M. FÖRSCHLER (2000): Verbreitung, Brutvorkommen und Bestandsentwicklung des Zwergtauchers (*Tachybaptus ruficollis*) im Nordschwarzwald von 1994 bis 2000. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 59-62.
965. BOSCHERT, M., U. MAHLER & S. SCHUSTER (2000): Brutverbreitung und Brutbestand des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) in Baden-Württemberg. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 1-6.
966. DIERSCHKE, V. (1997): Das Vorkommen des Sumpfläufers *Limicola falcinellus* in Deutschland. – Limicola 11: 217-230.
967. DISCH, B. (2000): Brutnachweise des Gänsesägers (*Mergus merganser*) am Hochrhein und an der unteren Wutach bei Waldshut. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 55-58.
968. DISCH, B. (2000): Wintervorkommen des Gänsesägers (*Mergus merganser*) auf Schwarzwaldflüssen. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 81-86.
969. EBENHÖH, G., H. EBENHÖH, H. KAISER, C. PELCHEN, H. PELCHEN & R. SCHÜTT: Große Schlafplatzgemeinschaft von Schwarzmilanen (*Milvus migrans*) auf der Baar. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 183-189.
970. EBENHÖH, H. (2000): Zum Vorkommen des Kuckucks (*Cuculus canorus*) im Hochschwarzwald. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 45-48.
971. EINSTEIN, J. (2000): Zug, Überwinterung und Verhalten der Kornweihe (*Circus cyaneus*) am Federsee (Süddeutschland, Oberschwaben). – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 13-32.
972. FÖRSCHLER, M. (2000): Übersommerung eines Schlangennadlers (*Circaetus gallicus*) im Nordschwarzwald 1999. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 69-73.
973. FURRINGTON, H. (1997): Die unerwartete Rückkehr des Uhus (*Bubo bubo*) im Landkreis Heilbronn 1996. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 167-169.
974. GÄDTGENS, A., & P. FRENZEL (1997): Störungsinduzierte Nachaktivität von Schnatterenten (*Anas strepera* L.) im Ermatinger Becken/Bodensee. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 191-205.
975. GÄNG, H.-M. (2000): Natürliche Wiederansiedlung des Wanderfalken in Heidelberg. – Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz Jahresbericht 2000: 6.
976. GRAEF, K.-H. (2000): Lederzecken der Art *Argus reflexus* als Ektoparasiten bei der Schleiereule (*Tyto alba*). – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 77-78.
977. GRAEF, K.-H. (2000): Entlüftungsschacht als tödliche Falle für Schleiereulen (*Tyto alba*). – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 83-84.
978. HALMOS, G., & T. CSÖRGÖ (1999): Migration and wintering of Finches (Fringillidae) in the Carpathian Basin based on ringing recoveries. – Ornithologica Hungarica 8-9: 1-12.
979. HEPP, K. (2000): Kolkraben in Baden-Württemberg. – Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz Jahresbericht 2000: 8-9.
980. HÖLZINGER, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs: Singvögel 1. Passeriformes – Sperlingsvögel: Alaudidae (Lerchen) – Sylviidae (Zweigsänger). 861 S. – Stuttgart (Ulmer).
981. HÖLZINGER, J. (2000): Ringeltaube (*Columba palumbus*) als Brutvogel im Stadtgebiet von Ludwigsburg. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 81-82.
982. HÖLZINGER, J. (2000): Veränderungen im Brutbestand des Teichhuhns (*Gallinula chloropus*) und weiterer Wasservögel auf der Blau zwischen Blaubeuren und Blaustein (Alb-Donau-Kreis) nach 25 Jahren (1972 und 1996). – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 177-188.
983. HÖLZINGER, J. (2000): *Parula americana* (Linnaeus, 1758) Meisenwaldsänger. – Die Vögel Baden-Württembergs Ergänzungslieferung 1: 5-7.

984. HÖLZINGER, J., & U. MAHLER (2000): *Lanius isabellinus* Hemprich und Ehrnberg, 1833, Isabellwürger. – Die Vögel Baden-Württembergs Ergänzungslieferungen 1: 9-15.
985. HÖTKER, H., H.-G. BAUER, M. FLADE, A. MITSCHKE, C. SUDFELDT & P. SÜDBECK (2000): Synopse zum zweiten Bericht zur Lage der Vögel in Deutschland – unter besonderer Berücksichtigung der Vögel der Siedlungen. – Vogelwelt 121: 331-342.
986. HOHNFELD, F., & T. ULLRICH (2000): Hochwasserbedingte Verluste von Vogelrevieren im Rheinwald. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 13-18.
987. HURST, J. (2000): Erfahrungen mit Nisthilfen für Mauersegler (*Apus apus*). – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 91-92.
988. JAKOBER, H., & W. STAUBER (2000): Frühe Eiablage und Zweitbrut beim Neuntöter (*Lanius collurio*). – Vogelwarte 40: 240-242.
989. KELLER, V. (2000): Winterbestand und Verbreitung der Kolbenente *Netta rufina* in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. – Orn. Beob. 97: 175-190.
990. KINZELBACH, R., & J. HÖLZINGER (2000): Marcus zum Lamm (1544-1606) Die Vogelbücher aus dem Thesaurus Picturarum. 404 S. – Stuttgart (Ulmer).
991. KROYMANN, L. (2000): Graureiher (*Ardea cinerea*) fängt Star (*Sturnus vulgaris*) am Schlafplatz im Schilf. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 79-80.
992. LIESEN, J. (1997): Zweijährige Untersuchungen zur Habitatwahl des Mittelspechtes (*Picoides medius*) in ehemaligen Mittelwäldern. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 129-143.
993. LISSAK, W. (1998): Zilpzalp erbeutet Eichenschrecke (*Meconema spec.*). – Naturkdl. Mitt. Lkrs. Göppingen 17 (3): 5.
994. LISSAK, W. (1999): Ergebnisse der Winter-Wasservogelzählung im Flußsystem der Fils (Landkreis Göppingen) im Winter 1998/99. – Naturkdl. Mitt. Lkrs. Göppingen 18: 1-8.
995. LISSAK, W., & M. NOWAK (1998): Ornithologische Beobachtungen aus dem Landkreis Göppingen. August-Dezember 1998. – Naturkdl. Mitt. Lkrs. Göppingen 17 (3): 6-11.
996. MÄCK, U., & M.-E. JÜRGENS unter Mitarbeit von P. BOYE, H. HAUPT & M. MÜLLER-BOGE (1999): Aaskrähe, Elster und Eichelhäher in Deutschland. Bericht über den Kenntnisstand und die Diskussionen zur Rolle von Aaskrähe (*Corvus corone*), Elster (*Pica pica*) und Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) im Naturhaushalt sowie die Notwendigkeit eines Bestandsmanagements. 252 S. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz).
997. MÄCK, U., M.-E. JÜRGENS, P. BOYE & H. HAUPT (1999): Aaskrähe (*Corvus corone*), Elster (*Pica pica*) und Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) in Deutschland. Betrachtungen zu ihrer Rolle im Naturhaushalt sowie zur Notwendigkeit eines Bestandsmanagements. – Natur u. Landschaft 74: 485-493.
998. MATT, D. (2000): Beobachtungen im Freiland zum Badeverhalten des Wanderfalken (*Falco peregrinus*). – Naturkdl. Bl. Weinheim 3 (1): 5-17.
999. MATT, D. (2000): Die Kanadagans (*Branta canadensis*): Neuer Brutvogel in Weinheim. – Naturkdl. Bl. Weinheim 3 (1): 18-22.
1000. MATT, D. (2000): Zur Erinnerung an Gerhard Lange. – Naturkdl. Bl. Weinheim 3 (1): 28-29.
1001. MÜLLER, J., & M. SCHMIDT (2000): Nachweis von *Crataerina melbae* (Diptera: Hippoboscidae) auf Alpenseglern *Tachymarptis melba* in Freiburg im Breisgau. – Orn. Jber. Mus. Heineanum 18: 129-138.
1002. NOTHDURFT, W. (2000): Früchte der Eberesche *Sorbus aucuparia* als Vogelnahrung – einige Anmerkungen. – Orn. Mitt. 52: 394.

1003. NOWAK, M. (1999): Bemerkungen zu Mischbruten, Hybridisierung, abnormer Gefiederfärbung und Mischgesang bei Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und Hausrotschwanz (*Ph. ochruros*). – Naturkd. Mitt. Lkrs. Göppingen 18: 9-15.
1004. OPPERMANN, R. (1999): Nahrungsökologische Grundlagen und Habitatansprüche des Braunkehlchens *Saxicola rubetra*. – Vogelwelt 120: 7-25.
1005. ORTLIEB, R., & B. SCHAUDT (2000): Wieder Schwarzkopfmöwenbrut (*Larus melanocephalus*) 1999 am Rohrsee RV, Baden-Württemberg. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 7-8.
1006. OTTO, A., & T. ULLRICH (2000): Schutz des Steinkauzes (*Athene noctua*) in der südlichen Ortenau und in angrenzenden Gebieten. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 49-54.
1007. PREUSCH, M. (2000): Starkstrommasten als neues Brutdomizil des Wanderfalken. – Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz Jahresbericht 2000: 5-6.
1008. RANDLER, C. (1997): Ein Beitrag zum Invasionsvogel Kleiber *Sitta europaea caesia*. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 145-160.
1009. RANDLER, C. (1997): Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* im Stromberg. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 171-172.
1010. RANDLER, C. (1998): Wasservogelhybriden (Anseriformes) mit Neozoenbeteiligung in Deutschland. Erste Ergebnisse einer Umfrage. – Ber. Vogelschutz 36: 25-36
1011. RANDLER, C. (2000): Zusammenfassende Übersicht zum Auftreten von Tafel- x Moor-entenhybriden (*Aythya ferina* x *A. nyroca*) im westlichen Mitteleuropa. – Vogelwarte 40: 206-211.
1012. RANDLER, C. (2000): Verbreitung, Bestand und Siedlungsdichte des Mittelspechts *Dendrocopos medius* im Stromberg, Nordwürttemberg. – Orn. Anz. 39: 197-206.
1013. RANDLER, C., N. ANTHES, J. BLESSING & D. KNÖPFLE (1999): Ornithologischer Jahresbericht. – Orn. Jber. 1999 für den Landkreis Ludwigsburg 4: 6-25.
1014. RANDLER, C., & J. BLESSING (2000): Planmäßige Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges. – Orn. Mitt. 52: 340-349.
1015. RETTER, M. (2000): Herkunft und Zugverhalten des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) am Hochrhein und südlichen Oberrhein – eine Analyse von Farbringablesungen an überwinternden und durchziehenden Vögeln. – Sind niederländische und dänische Vögel in verschiedenen Anteilen vertreten? – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 1-11.
1016. RIETSCHEL, G. (2000): Feldsperlinge (*Passer montanus*) adoptieren Blaumeisenbrut (*Parus caeruleus*). – Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 173-175.
1017. RIETSCHEL, G. (1999): Feldsperlinge (*Passer montanus*) verdrängen Blaumeisen (*Parus caeruleus*) und adoptieren deren Brut. – Jber. Ver. Naturkde. Mannheim N.F. 6: 115-116.
1018. RIETSCHEL, G. (1999): Kurzmitteilung zur Wanderfalkenpopulation in Mannheim. – Jber. Ver. Naturkde. Mannheim N.F. 6: 123-125.
1019. ROCKENBAUCH, D. (2000): Zur Erfassung des Uhus – neue Ergebnisse aus Baden-Württemberg. – Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz Jahresbericht 2000: 7-8.
1020. RUGE, K., K. ANDRIS & H.-J. GÖRZE (2000): Der Dreizehenspecht im Schwarzwald. – Orn. Mitt. 52: 301-308.
1021. RUPP, J. (2000): Zum Auftreten des Silberreihers (*Egretta alba*) am südlichen Oberrhein. – Naturschutz südl. Oberrhein 3: 75-80.
1022. SCHEURING, M.R., H.-W. MITTMANN & P. HAVELKA (1998): Brutvogel-Monitoring Baden-Württemberg 1992-1998. – carolina, Beih. 12: 1-203.
1023. SCHILLING, F. (2000): Illegale Erschließung neuer Kletterrouten. – Arbeitsgemeinschaft Wandfalkenschutz Jahresbericht 2000: 3-5.

1024. SCHLÖGEL, J. (2000): Bestandsentwicklung des Gänsesägers (*Mergus merganser*) im und um das Unterallgäu. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 9-12.
1025. SCHMID, W. (1997): Bibliographie der Publikationen von Theodor Heuglin (20. März 1824 - 5. November 1876). - Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 207-220.
1026. SCHMID, W. (1997): Theodor von Heuglins Exkursion in Griechenland. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 13, 2000: 221-227.
1027. SCHMIDT, M. (2000): Der Alpensegler (*Tachymarptis melba*) in Freiburg im Breisgau - Dynamik einer Population. - Naturschutz südl. Oberrhein 3: 35-44.
1028. SCHMOLZ, M. (2000): Beiträge zur Nahrungsökologie des Teichhuhns *Gallinula chloropus* in Baden-Württemberg. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 65-70.
1029. SCHNEIDER-JACOBY, M. (2000): Freizeit und Entenschutz am Wasser - Sicherung der Brut- und Rastgebiete von Kolbenenten und Moorenten in Deutschland. - Schriftenr. Landschaftspflege Naturschutz 60: 81-93.
1030. Schweizerische Gesellschaft für den Weißstorch, Altreu (19 99): Schweizerische Brutvögel in Baden-Württemberg - 1998. - Schweiz. Ges. Weißstorch, Altreu, Bulletin 1998/99, Nr. 28: 32-33.
1031. Schweizerische Gesellschaft für den Weißstorch, Altreu (1999): Ringfundmeldungen 1998 von Schweizer Störchen im Ausland. - Schweiz. Ges. Weißstorch, Altreu, Bulletin 1998/99, Nr. 28: 35-40.
1032. SEGELBACHER, G.M. (2000): Zum Durchzug von Limikolen am Rohrsee RV/Baden-Württemberg - eine Zusammenfassung der Jahre 1994-1998. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 33-64.
1033. STOLT, B.-O., L. EKSTRÖM, T. FRANSSON, C. KROON, R. STAAV, B. SÄLLSTRÖM & U.B. SÄLLSTRÖM (1999): Report on Swedisch Bird Ringing for 1997. - Swedish Museum of Natural History Bird Ringing Centre Stockholm 1999: 37, 61, 112, 145.
1034. ULLRICH, T. (2000): Erfolgreiche Installation einer Mauersegler (*Apus apus*) - Brutkolonie. - Naturschutz südl. Oberrhein 3: 87-89.
1035. WALZ, J. (2000): Revierbestand, Siedlungsdichte und Bestandsentwicklung von Rot- und Schwarzmilan (*Milvus milvus*, *Milvus migrans*) in Baden-Württemberg. Ergebnisse der landesweiten Milankartierung in Baden-Württemberg 2000, Interpretation und resultierende Schutzmaßnahmen. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 16: 189-202.
1036. WEGST, C. (2000): Massenzug des Trauerschnäppers *Ficedula hypoleuca* bei Karlsruhe. - Orn. Anz. 39: 233-235.
1037. WESTERMANN, K. (2000): Bestand und Bestandsentwicklung der Brutpopulation des Blässhuhns (*Fulica atra*) in der südbadischen Oberrheinebene. - Naturschutz südl. Oberrhein 3: 19-34.
1038. WESTERMANN, K. (2000): Kurt Andris, Ehrenmitglied der Fachschaft für Ornithologie. - Naturschutz südl. Oberrhein 3: 109-110.
1039. WESTERMANN, K. (2000): Fritz Saumer, Ehrenmitglied der Fachschaft für Ornithologie. - Naturschutz südl. Oberrhein 3: 111-112.
1040. WITKE, W., M. NOWAK & W. LISSAK (1999): Beobachtungen und Reaktionen der Vogelwelt während der totalen Sonnenfinsternis am 11. August 1999. - Naturkd. Mitt. Lkrs. Göppingen 18: 16-17.

